

krems

Stadtjournal

Krems wählt

Gemeinderatswahl am 4. September

Hoher Markt

Elternhaltestellen statt Elterntaxis

Minigolf

Viel mehr als nur Freizeitspaß

Energie sparen

Energieberatungstag am 9. September

Sweet Street in der Kremser Altstadt!

Do, 15.09.
ab 14 Uhr
Sweet Kids
Day



Die süßeste Meile Österreichs

Do, 15. - Sa, 17.09.

Weitere Infos: krem.s.info

Die Kremser Innenstadt lädt von **Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. September** zur „Sweet Street“ - der süßesten Meile Österreichs.

Heimische sowie süße Köstlichkeiten warten in **über 200 Geschäften und Lokalen** auf euch. Neben den kulinarischen Highlights sorgen Musikdarbietungen und Walking-Acts für ein **köstliches Shopping-Erlebnis**.



krem.s. So viel mehr.



Beim Vintage Abendmarkt, der **jeden ersten Mittwoch im Monat** (bis Oktober) am Kremser Pfarrplatz stattfindet, erwartet euch ein buntes Angebot: Vintage Mode und Kleinmöbel, Deko, Handtaschen, selbstgemachter Schmuck, Second-Hand Designerstücke uvm. Food Trucks, kühle Drinks und chillige Live-Musik sorgen für eine spätsommerliche Stimmung!

MI, 7. SEPTEMBER

17 - 22 Uhr

Pfarrplatz Krems, freier Eintritt!
www.vintagemarkt.at

Sei auch 2023 wieder dabei: Anmeldung für Aussteller unter markt@stadtmarketing-krems.at oder unter www.vintagemarkt.at!

50 Stände,
Food Trucks,
Live on stage:
"The Ridin'
Dudes"



KREMSER BANK



MeinBezirk.at

krem.s. So viel mehr.



Liebe Kremserinnen und Kremser!

„Der Wahltag ist einer der höchsten Feiertage, den eine Demokratie zu bieten hat“ (Bundespräsident Alexander van der Bellen). Am 4. September wählt Krems einen neuen Gemeinderat. Erstmals sind nur Kremserinnen und Kremser mit Hauptwohnsitz wahlberechtigt. Bitte gehen Sie zur Wahl!

Herausfordernde Zeiten liegen vor uns. Viele Menschen haben begründete Sorgen vor einem schwierigen Herbst und Winter. Energiekosten steigen dramatisch, Inflation und allgemeine Teuerungen stehen ins Haus. Das betrifft auch die Stadt, den Magistrat. Auch hier werden wir deutlich Energie einsparen müssen. Dafür ist ein entsprechender Plan ausgearbeitet.

Und ich wiederhole mich: Gleich nach der Wahl werde ich einen runden Tisch mit allen Parteien einberufen, um ein Maßnahmenpaket zu schnüren, wie man jenen Menschen zielgerichtet helfen kann, die Unterstützung brauchen. Von Seiten des Bundes und des Landes wurden bereits Maßnahmenpakete geschnürt. Es wird aber mehr brauchen.

Liebe Kremserinnen und Kremser! In Zeiten wie diesen braucht Krems keine Experimente. Krems braucht eine Stadtführung mit sicherer Hand – mit Kompetenz, Erfahrung und Besonnenheit.

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr! Ihre Stimme wird mitentscheiden, wie es in unserer Stadt weitergehen wird. Und ich vertraue darauf, dass wir alle gemeinsam eine gute Entscheidung treffen werden.

Mit besten Wünschen

Ihr Dr. Reinhard Resch MSc
Bürgermeister Stadt Krems

aktuell in krems

TOURISMUS

Steigende Nächtigungszahlen

Der Kremser Tourismus verzeichnet im ersten Halbjahr 2022 doppelt so viele Übernachtungen wie vergangenes Jahr. Die Zahlen sind nur um ein Fünftel niedriger als vor der Pandemie. Das Angebot an Genuss, Altstadtfeiern und Kulturfestivals – wie Glatt&Verkehrt – haben im Sommer viele Kurzurlauber angezogen.





Wie neu

Das Haus Hoher Markt 10 wurde mit Mitteln aus der Fassadenaktion restauriert.

▲ Seite 19



Musikschule

Mit neuen Gesichtern und neuen Unterrichtsfächern ins neue Musikschuljahr.

▲ Seite 25



Pamela Schmatz



Bürgerbeteiligung

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung am Hohen Markt und am Steindl umgesetzt.

◀ Seite 18

inhalt

Raum für junge Kreative

Pamela Schmatz hat sich im Jugend Kultur Raum in der Mitterau umgesehen.

◀ Seite 30

Beethoven & Co. im Schüttkasten

Die Köchel-Gesellschaft lädt zum Beethovenfestival (16.-18.9.)

◀ Seite 27

- 6-17 **Gemeinderatswahl 2022** Alle Infos zum Urnengang am 4. September
- 21 **Klimadialog** Fridays for Future Krems fragt nach, wie ernst es der Politik mit dem Thema Klimaschutz ist.
- 23 **Veranstaltungen**
- 25 **Buchklub** Neues Projekt der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit der VHS Krems
- 26 **galeriekrems** Aktuell Andrea Lüth, demnächst Dalia Blauensteiner
- 26 **50 Jahre Städtefreundschaft** Künstlerischer Austausch mit Böblingen und Ribe
- 27 **Neue Konzertreihe** Musik in der Piaristenkirche
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 31 **Minigolf** Das Spiel mit Schläger und bunten Bällen macht Jung und Alt Spaß
- 32 **Gemeinderat** Aktuelle Beschlüsse im Überblick
- 32-34 **Service** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 33 **Volkshochschule** Auszüge aus dem neuen Programm, auch in der Beilage
- 34 **Heurige**

Gert Lanser



Krems wählt

Am 4. September sind 19.904 KremserInnen aufgerufen, einen neuen Gemeinderat zu wählen. Das Stadtjournal stellt die KandidInnen vor und präsentiert die acht wahlwerbenden Parteien und Listen mit ihren politischen Zielen und SpitzenkandidatInnen.

Seiten 6-17

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 od. 223; **Leitung:** Rosemarie Bachinger; **Redaktion:** Ursula Altmann, Barbara Elser; **Sekretariat:** Barbara Ringsmuth; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at. **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Druckhaus Schiner, Krems; **Verlagspostamt:** 3500 Krems; Diese Ausgabe wurde am 26. August 2022 vollständig der Post übergeben.

Krems wählt am 4. September

19.904 Kremserinnen und Kremser sind am 4. September aufgerufen, den **Gemeinderat** neu zu wählen.

Das Stadtjournal stellt die Kandidatinnen und Kandidaten vor und präsentiert die wahlwerbenden Listen in Kurzportraits. Den SpitzenkandidatInnen haben wir vier Fragen zu ihren politischen Zielen gestellt.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen und EU-BürgerInnen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und bis zum Wahlstichtag, 6. Juni 2022, ihren Hauptwohnsitz in Krems gemeldet haben. Achtung: Im Gegensatz zu vergangenen Gemeinderatswahlen sind seit heuer Zweitwohnsitzer von der Gemeinderatswahl ausgeschlossen. Damit sind nur jene Menschen mit Hauptwohnsitz in Krems wahlberechtigt.

Wahlkarten / Briefwahl im Rathaus

Wahlkarten können nur mehr bis Freitag, 2. September, 12 Uhr, persönlich im Wahlamt beantragt werden. Die Wahlkarte muss am Wahltag bis spätestens 6.30 Uhr bei der Stadtwahlbehörde im Kremser Rathaus oder bis 17 Uhr im sprengelge-

nen Wahllokal eingelangt sein. Am einfachsten ist die Briefwahl im Rathaus: Wahlkarte im Wahlamt beantragen und gleich ausfüllen, unterschreiben und wieder abgeben.

Das Wahlamt hat bis 2. September erweiterte Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Dienstag, 8-12 Uhr und 13-18 Uhr, Freitag: 8-12 Uhr

Alle aktuellen Informationen: www.krems.gv.at/wahlen. Wahlamt: Rathaus Krems, Obere Landstraße 4 Tel. 02732 / 801 231 wahlen@krems.gv.at

Facts Frühere Wahlergebnisse

Gemeinderatswahl 2017

23.822 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung: 65 %	
RESCH	7.056 Stimmen (46,07 %), 19 Mandate (+3)
ÖVP	4.085 Stimmen (26,67 %), 11 Mandate (-4)
FPÖ	2.303 Stimmen (15,04 %), 6 Mandate (+3)
KLS	808 Stimmen (5,28 %), 2 Mandate (+/-0)
Grüne	551 Stimmen (3,60 %), 1 Mandat (-1)
ProKS	359 Stimmen (2,34%), 1 Mandat (+1)
UBK	153 Stimmen (1,00%), 0 Mandat (-2)

Gemeinderatswahl 2012

23.060 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung 62,63 Prozent

SPÖ	5.341 Stimmen (37,89 Prozent), 16 Mandate (+/- 0)
Krems (VP)	5.069 Stimmen (36,15 Prozent), 15 Mandate (-5)
FPÖ	1.119 Stimmen (7,98 Prozent), 3 Mandate (+1)
KLS	970 Stimmen (6,92 Prozent), 2 Mandate (+1)
Grüne	706 Stimmen (5,03 Prozent), 2 Mandate (+1)
UBK	664 Stimmen (4,73 Prozent), 2 Mandate (+2)
GFK	182 Stimmen (1,30 Prozent), 0 Mandat (+/-0)

Landtagswahl 2018

19.206 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung 61,03%	
ÖVP	5.200 Stimmen (45,06% / -2,57%)
SPÖ	3.059 Stimmen (26,51% / +4,14%)
FPÖ	1.677 Stimmen (14,53% / +6,49%)
Grüne	861 Stimmen (7,46% / -1,84%)
Neos	743 Stimmen (6,44% / +6,44%)

Nationalratswahl 2019

18.070 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung 75,83 Prozent	
ÖVP	5.263 Stimmen (38,9% / -7,04%)
SPÖ	2.850 Stimmen (21,06% / -7,98%)
FPÖ	2.014 Stimmen (14,88% / -9,11%)
Neos	1.127 Stimmen (8,33% / +3,19%)
Jetzt	249 Stimmen (1,84% / -2,72%)
Grüne	1.853 Stimmen (13,69% / +10,54%)
KPÖ	105 Stimmen (0,78% / -0,10%)
Wandl	70 Stimmen (0,52% / +0,52%)

Sprengel / Wahllokale

Die Wahllokale in den Sprengeln sind am Sonntag, 4. September, zwischen 7 und 17 Uhr geöffnet.

- 1 Rathaus Krems, Obere Landstraße 4
- 2 Musikschule Krems, Hafnerplatz 2
- 3 Musikschule Krems, Hafnerplatz 2
- 4 Schulzentrum Krems, Edmund-Hofbauer-Straße 9
- 5 HTL Krems, Alauntalstraße 29
- 6 HTL Krems, Alauntalstraße 29
- 7 HLF / HAK Krems, Haupteingang Langenloiser Str. 22
- 8 HLF / HAK Krems, Haupteingang Langenloiser Str. 22
- 9 NÖ Arbeiterkammer, Wiener Straße 24
- 10 NÖ Arbeiterkammer, Wiener Straße 24
- 11 Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13
- 12 Pfarrzentrum St. Paul, St.-Paulgasse 1

- 13 Pfarrzentrum St. Paul, St.-Paulgasse 1
- 14 BRG Kremszeile, Rechte Kremszeile 54
- 15 BRG Kremszeile, Rechte Kremszeile 54
- 16 NÖ Landeskindergarten Hohenstein, Hohensteinstraße 71
- 17 NÖ Landeskindergarten Hohenstein, Hohensteinstraße 71
- 18 Gemeindehaus Gneixendorf, Gneixendorfer Hauptstrae 53
- 19 Gemeindehaus Gneixendorf, Gneixendorfer Hauptstrae 53
- 20 Volksschule Lerchenfeld, Judenburger Straße 21
- 21 Volksschule Lerchenfeld, Judenburger Straße 21
- 22 Volksschule Lerchenfeld, Judenburger Straße 21
- 23 Gemeindekanzlei Rehberg, Josefgasse 15
- 24 NÖ Landeskindergarten Rehberger Hauptstraße 71
- 25 NÖ Landeskindergarten Rehberger Hauptstraße 71
- 26 Rathaus Stein, Rathausplatz 2
- 27 Volksschule Stein, Margarete-Schörl-Gasse 2
- 28 Feuerwehrhaus Egelsee, Sandlstraße 43
- 29 Feuerwehrhaus Egelsee, Sandlstraße 43
- 30 Feuerwache Krems-Süd, Dorfstraße 131, Hollenburg
- 31 Feuerwache Krems-Süd, Dorfstraße 131, Hollenburg
- 32 Senecura Sozialzentrum Krems,
- 33 Alauntalstraße 80

DIE RECHTSANWÄLTE

AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■ HACKL

Juristischer Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten,

ua. Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Miet- und Wohnrecht
Bauvertragsrecht
Strafrecht
Schadenersatz und Gewährleistung
Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)
Unternehmensrecht

www.dierechtsanwaelte.at office@dierechtsanwaelte.at

Ihre Anwaltskanzlei in Krems und Wien.



Dr. Alois Autherith LL.M



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre



Mag. Martina Hackl

Gemeinderatswahl 2022

Diese KandidatInnen
stehen zur Wahl**Bürgermeister Dr. Resch**
Liste SPO (RESCH)**Dr. Reinhard Resch, MSc**
1955, Arzt**Eva Hollerer**
1965, Diplomkrankenschwester**Helmut Mayer**
1953, Pensionist**Mag. Elisabeth Kreuzhuber**
MBA, 1965, Kunstmanagerin**Günter Herz**
1955, Pensionist**Alexandra Ambrosch, BED**
1982, Lehrerin**Werner Stöberl**
1965, Bezirksgeschäftsführer**Amelie Muthsam**
2002, Studentin**Mag. Peter Molnar**
1968, Vorstand**Barbara Kanzler**
1975, Großküchenleiterin**Alfred Scheichel**
1955, Pensionist**Mert Özsecgin**
1994, IT-Manager**Mag. (FH) Iris Wanner**
1971, Pädagogischer Dienst**Elfriede Kreitner**
1968, Organisationsassistentin**Michael Fertl**
1973, Landesbediensteter**Hannelore Rohrhofer**
1963, Pflegeassistentin**Thomas Jascha**
1982, Sozialpädagogin**Kemal Yayla**
1976, Oberflächentechniker**Dr. Michaela Binder**
1982, Archäologin**Cornel-Constantin Prejban**
1961, Chemieverfahrenstechnik**Jasmina Brdaninović**
1990, Angestellte**Muhammed Emin Saygili**
2002, Student**Mario Scheichel, BA**
1977, AKNÖ-Angestellter**Alfred Friedl**
1954, Justizwachebeamter i.R.**Johannes Polzer**
1996, Chemie-
verfahrenstechniker**Romana Wurm**
1963, Organisationsassistentin**Josef Bauer**
1960, ÖBB-Bediensteter i.R.**Iconia Curut**
1966, Hauskrankenschwester**Jürgen Kreitner**
1969, Unternehmer**Martina Koßl**
1975, Angestellte**Dr. Martin Zegner**
1968, Unfallchirurg**Franz Neuhauser**
1957, Pensionist**Dipl.-Ing. Aristophanes**
Woutselas, 1945, Pensionist**Bernadette Kneifel**
1987, Jugendherbergsleiterin**Peter Schaidler**
1962, Vertragsbediensteter**Gabriele Mayer**
1959, Pensionistin**Mag. Klaus Bergmaier**
MSc, MAS, 1971, Musiker**Claudia Jahl**
1973, Landesbedienstete**Leopold Koller**
1947, Pensionist**Dr. Franz Svehla**
1958, Chirurg**Julia Ramharter**
1993, Sozialpädagogin**Friedrich Leutl**
1960, Pensionist**Dipl.-Päd. Andrea Bergmaier**
1975, Lehrerin**Markus Michael Pollak**
1987, Fachberater**Gerald Fletzberger**
1967, Bereichsleiter**Karl Führer**
1960, Fachoberinspektor**Nicole Sommer**
1997, Angestellte**Dr. Alexander Braun**
1988, Universitätsprofessor**Susanne Spillauer**
1963, Dipl.Sozialarbeiterin**Andreas Murhammer**
1963, Pensionist**Birgit Korb**
1972, AMS-Angestellte**Günter Koßl**
1969, Elektriker**Gerda Neuhauser, MBA**
1976, Angestellte**Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang**
Chaloupek
1947, Forstmeister i.R.**Dipl.-Päd. Alexandra Sacher-**
Münzberg, 1972, Volksschul-
lehrerin**Erik Van Hilten**
1965, Physiotherapeut**Herta Leutl**
1961, Pensionistin**Jürgen-Peter Wanner**
1972, Pädagogischer Dienst**Fabian Korb**
1999, Winzer**Josef Wittmann**
1955, Pensionist**Gerlinde Crazzolaro**
1958, Pensionistin**Robert Hammer**
1963, Installateur

Arnold Spillauer
1960, Angestellter

Susanne Faux
1958, Pensionistin

Manfred Wurm
1961, Pensionist

Anna Christine Jilek
1956, Pensionistin

Herbert Kurz
1965, ÖBB-Bediensteter

Ludwig Götzl
1962, Elektriker

Alfred Seif
1948, Pensionist

Günther Thalhammer
1953, Pensionist

Peter Faux
1953, Pensionist

Brigitte Seif
1953, Pensionistin

Franz Crazzolaro
1952, Pensionist

Dr. Josef Sattler
1960, Arzt

Mag. Johannes Simetzberger, MSc
1973, Selbstständig

Hannes Kugler
1976, Angestellter

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Wendt
1983, Technischer Angestellter

Mag. Dr. Hanna Mayer
1965, Universitätsprofessorin

Ewald Sacher
1949, Abg. z. Nationalrat a. D.

Volkspartei Krems – Team Florian Kamleitner (ÖVP)



DI Dr. Florian Kamleitner
1989, Angestellter



Mag. (FH) Dr. Doris Berger-Grabner
1978, Angestellte



Dipl.-Ing. Hans-Peter Pressler
1985, Pressereferent



Dr. Eva Maria Hochstöger, MSc
1965, HNO-Fachärztin



Martin Sedelmaier
1967, Obstbauer



Dipl.-Ing. Bernadette Laister
1983, Angestellte



Patrick Mitmasser, MSc
1993, Prozessingenieur



Florin-Laurentiu Ion
1980, Immobilienmakler



Jürgen Kreibich
1968, Unternehmer



Christa Eberl
1956, Pensionistin



Petra Breith
1969, Unternehmerin



Andreas Ettenauer
1959, Beamter/Unteroffizier i.R.



Edith Gruber
1968, Diplompädagogin



Mag. Barbara Faltl
1969, Lehrerin



Fabian Haider
1993, Lehrer



Manuela Kremser
1965, Soziale Alltagsbegleiterin



Mag. Bernhard Baumgartner
1981, Selbstständig



Jakob Wörtl
1999, Student



Mag. Murat Düzel
1970, Vertragsbediensteter



Josef Edlinger
1959, Manager i.P.



Mag. Thomas Hagmann
MSc, 1973, Unternehmer



Ulrike Höbarth, BEd, MSc
1963, Lehrerin



Ing. Horst Krizaj
1979, Techn. Angestellter



Werner Ruzicka
1987, Angestellter



Rainer Schiffinger
1977, Unternehmer



Christina Wess
1996, Selbstständig



Jürgen Schübl
1975, LKW-Berufskraftfahrer



Bernhard Walzer
1980, Verkaufsaufendienst



Barbara Görg
1974, Trafikantin



Hubert Binder
1990, Angestellter

Dipl.-Ing. Dr. Adolf Aumüller
1952, Techniker i.P.

Mag. Herbert Aumüller
1956, Angestellter i.P.

Florian Bauer, BEd
1991, Lehrer

Gemeinderatswahl 2022

Die KandidatInnen

Matthias Bauer
1982, Angestellter

Renate Berger
1966, Hausfrau

Ilse Beyer
1949, Hausfrau

Judith De Groot
1989, Dipl. Krankenschwester

Gerald Ebner
1994, Techn. Angestellter

Jakob Ellinger
1962, Fleischermeister

Mag. Nikola Konstanze Fetti
1985, BHS-Lehrerin

Johann Fries
1961, Landesbeamter

Albin Furlinger
1967, Beamter

Ing. Alfred Graf
1954, Pensionist

Thomas Gruber, BEd
1994, Lehrer

Dr. Karl Hermann Grubmüller
1961, FA für Urologie

Gréta Gulyás
1999, Studentin

Dr. Herwig Hammerer
1948, Rechtsanwalt i.R.

Bernhard Hellerschmid
1970, Unternehmer

Lars Hintenberger
1982, Angestellter

Erwin Jetschko
1952, Pensionist

Alexander Kautz
1983, Techn. Angestellter

Sandra Kern
1972, Angestellte

Florian Kittenberger, BSc
1980, Unternehmer

Anton Kremser
1961, Weinbauer

Helga Löffler
1957, Pensionistin

Ing. Wolfgang Lukas
1960, Angestellter

Wolfgang Maglock
1970, Angestellter

Wolfgang Pichler
1977, Straßenmeister

Thomas Pribasnig
1963, Beamter

Christoph Prinz, Bakk.
1984, Angestellter

Mag. Dorothea Renner
1965, Angestellte

Margret Rührnößl
1944, Pensionistin

Helga Scheichel
1939, Pensionistin

Sebastian Schiefer
1984, LKW-Fahrer

Hannes Schrefl
1996, Student

Ing. Martin Schwinghammer
1988, Techniker

Anton Söllner
1955, Pensionist

Philipp Soufi Biavoch, MA
1985, Landesbediensteter

Johann Steinhauer
1954, Pensionist

Monika Strasser
1953, Pensionistin

Erwin Tauchner
1982, Winzer

Christian Tesch
1976, Angestellter

Dr. Ralph Peter Theuer, MBA
1958, Geschäftsführer

Helma Weitz
1961, Dipl. Krankenschwester i.P.

Margit Werner
1957, Pensionistin

Wilfried Werner
1957, Pensionist

Ing. Silvia Wohlgemuth
1983, Selbstständig

Andreas Hellerschmid
1994, Lehrer

Martin Zigler
1973, Unternehmer

Philomena Zinner
1958, Lehrerin i.R.

Freiheitliche Partei Österreichs – Team Rosenkranz (FPÖ)



Mag. Susanne Rosenkranz
1972, Angestellte



Martin Zöhner
1984, Geschäftsführer



Christoph Hofbauer
1979, Geschäftsführer



Hans Hipfl
1964, Pensionist



Ulla Oswald
1960, Pensionistin



Jennifer Rönn
1991, Restaurantfachfrau

Florian Tiefenbacher
1989, Angestellter



Mario Kaufmann
1988, Angestellter



Paul Seel
1967, Selbstständig



Martina Lipold-Gober
1977, Selbstständig

Olaf-Sven Redl
1981, Angestellter

Gert Granitzer, BSc
1990, Angestellter

Martin Mrlik
1980, Angestellter

Harald Hofstadler
1984, Angestellter

Margit Platzer
1956, Pensionistin

Thomas Puncochar
2000, Selbstständig

Christa Weißensteiner
1963, Angestellte

Helmut Murhammer
1956, Pensionist

Harald Scheibenpflug
1983, Caritas

Michael Welleditsch
1955, Pensionist

Ludwig Puncochar
1972, Angestellter

Gerhard Harrer
1959, Angestellter

Wilhelm Fischer
1959, Pensionist

Walter Höferl
1949, Pensionist

Dr. Helmut Schandl
1945, Arzt i.R.

Franz Dürhammer
1933, Pensionist

Dr. Werner Friedl
1941, Pensionist

Adolf Steininger
1939, Kriminalbeamter i.R.

KR Christian Hrubesch
1951, Pensionist

Dr. Walter Rosenkranz
1962, Jurist

**KLS – Kremser Linke
Stadtbewegung**

-  **Mag. Wolfgang Mahrer**
1949, Geschäftsführer in Pension
-  **Nikolaus Lackner**
1976, Koch
-  **Mag. (FH) Birgit Krieger-Gubi, MSc**
1976, Sozialarbeiterin
-  **Ursula Mahrer**
1948, Pensionistin
-  **Ronny Weßling**
1984, 3D-Techniker
-  **Alexandra Bürger**
1977, Restaurantfachfrau
-  **Andreas Ortner**
1974, EDV-Administrator

**Die Grünen Krems
GRÜNE**

-  **Markus Schwarz**
1988, Angestellter
-  **David Obergruber**
1989, Regionalmanagement
-  **Christopher Raith**
1993, Angestellter
- Thorsten Jojart**
1994, IT-Consultant

**NIK
Neos in Krems**

-  **Dipl.-Ing. (FH) Dominik Heinz**, 1974, Baumeister
-  **Armand-Emanuel Czernak**
2001, Student & Parlamentarischer Mitarbeiter
-  **Mag. Stefanie Moser**
1982, Bibliothekarin
-  **Martin Neger**
1964, Manager, Kaufmann
-  **Adolf Krumbholz**
1964, Unternehmer
-  **Mag. Leo Faltus**
1959, Angestellter
-  **Robert Simlinger**
1966, Angestellter
-  **Peter Hauswirth**
1984, Selbständig
-  **Nadine Ebm**
1989, Biologin
-  **Fritz Becker**
1962, Kaufmann
-  **Christian Bruckner**
1976, Selbstständig
-  **Mag. Gerald Köllersberger**
MBA, 1971, Unternehmer
-  **Martin Peutz**
2001, Zivildienstler
-  **Christian Ilkerl**
1964, Konditor
-  **Peter Werner**
1963, Kapitän
-  **Ing. Thomas Detter**
1986, Softwareentwickler
-  **Mag. Josef Pachschwöll**
1955, HTL-Prof. i. R.

**Green Future Krems
GREENK**

-  **Matthias Unolt**
1990, Mandatar
-  **Ing. Herbert Malek**
1959, Pensionist

**MFG Österreich –
Menschen Freiheit
Grundrechte (MFG)**

-  **Jochen Haslinger**
1971, Angestellter
-  **Sabine Weixelbraun-Ellinger**
1968, Vertriebscontrollerin
-  **Peter Wikete**
1963, LKW-Fahrer
-  **Mag. Dr. Erika Iván**
1957, Rechtswissenschaftlerin
-  **Anton Amon**
1957, Pensionist
-  **Birgit Praher**
1979, Angestellter
-  **Manuela Weixelbaum**
1971, Angestellte

Michaela Sommer (2)

Gemeinderatswahl 2022

8 Listen treten an


**Bürgermeister
Dr. Resch
Liste SPÖ (RESCH)**

Motto: Bgm. Dr. Resch KANN KREMS

Spitzenkandidat:
Dr. Reinhard Resch, MSc
Stärke im Gemeinderat:
19 Mandate
Frauenanteil: 37 Prozent
reinhard.resch@krems.gv.at

Wichtigste Ziele:

Vorrangig ist die Bewältigung der aktuellen Gesundheits- und Wirtschaftskrise. Wir müssen das Schiff „Stadt Krems“ mit ruhiger Hand durch die stürmischen Wellen führen. Offensive bei der Infrastrukturverbesserung, auch in den Stadtteilen, und bis 2025 die Inbetriebnahme der neuen Badearena, die die Lebensqualität der Bevölkerung verbessern wird und einen großen Beitrag zur Klimaneutralität der Stadt bringt. 2030 sind wir die lebenswerteste Kleinstadt des Donauraumes und energieautark! Diese Ziele schließen viele wirtschaftliche, soziale & umweltrelevante Themen ein ...

Die wichtigsten Erfolge der vergangenen 5 Jahre:

Wir sind bisher gut durch die Krisen gekommen. Trotz Krise konnten wir wichtigste Vorhaben umsetzen: 3 Feuerwehrhäuser und Rot-Kreuzstelle wurden gebaut, Neubau und Sanierung von Schulen und Kindergärten; Neugestaltung der Ringstraße, Schutzzone uvm., Stadtmarketing eingeführt, Innenstadt ist wieder ein lebendiges Zentrum der ganzen Region.


**Volkspartei Krems
Team Florian
Kamleitner (ÖVP)**

Motto: Neuer Schwung für Krems

Spitzenkandidat:
Dr. Florian Kamleitner
Stärke im Gemeinderat:
11 Mandate
Frauenanteil: 55 Prozent

Wichtigste Ziele:

Mehr Grün, weniger Beton und neuer Schwung für Krems. Das Vertrösten, Verzögern und Verschieben muss ein Ende nehmen.

Die wichtigsten Erfolge der vergangenen 5 Jahre:

Gründung und Umsetzung des Stadtmarketings als ersten wichtigen Schritt zur Belebung der Innenstadt. Die Umsetzung der Baumschutzverordnung für Bäume auf öffentlichem Grund. Erhalt des kostenlosen begleiteten Kindergartenkindertransports in Egelsee und in Krems-Süd.


**Freiheitliche Partei
Österreichs Team
Rosenkranz (FPÖ)**

Motto: Krems braucht Team Susanne Rosenkranz

Spitzenkandidatin:
Mag. Susanne Rosenkranz
Stärke im Gemeinderat:
6 Mandate
Frauenanteil: 20 Prozent
susanne.rosenkranz3@gmail.com

Wichtigste Ziele und die wichtigsten Erfolge der vergangenen 5 Jahre:

Alle Parteien und besonders die Bürger dieser Stadt haben durch ihre Beiträge viele Dinge in den letzten Jahren ermöglicht. Feuerwehrhäusern, Rettung, Kindergärten, Sportförderung und auch der Ringstraßenbau wurde durch alle auf den Weg gebracht. Die Teuerung macht aber auch vor der Gemeinde nicht halt. Wir werden uns sehr gut überlegen müssen, wofür wir unser Geld in Zukunft ausgeben. Weder gibt es den Klimaschutz zum Nulltarif, noch wird der dringende Ausbau von Straßen und Infrastruktur billiger werden. Die Menschen brauchen in Zeiten wie diesen Hilfe zum Leben und keine Gebührenerhöhungen, um Prestigeprojekte zu finanzieren. Die Kremser brauchen Politik mit Augenmaß und Hausverstand.


**KLS
Kremsler Linke
Stadtbewegung**

Motto: Wir sind der rote Pfeffer im Gemeinderat

Spitzenkandidat:
GR Mag. Wolfgang Mahrer
Stärke im Gemeinderat:
2 Mandate
Frauenanteil: 43 Prozent
wolfgang-mahrer@gmx.at

Wichtigste Ziele: Die KLS – Kremsler Linke Stadtbewegung steht für eine Gemeindepolitik, die sozial, transparent und nachhaltig zugleich ist und die das Wohl aller in den Mittelpunkt stellt.

Wir wünschen uns, dass Krems eine Stadt wird, in der alle politischen Kräfte in Toleranz und gegenseitiger Achtung zum Wohle und im Interesse der KremserInnen konstruktiv zusammenarbeiten. Dabei soll regelmäßige Kontrolle Fehlentwicklungen verhindern und die Ursachen vergangener Skandale offenlegen, um eine Wiederholung zu verhindern. Krems braucht keinen Filz!

Die wichtigsten Erfolge der vergangenen 5 Jahre:

- Transparenzpaket für die Stadtfinanzen (Dez. 2011)
- Erhaltung der Herzkatheterstation im UK Krems
- Gebührenbremse – Gebühren dienen nicht mehr zur Defizitabdeckung im Stadtbudget
- Neubau Feuerwehrhaus Egelsee vor FF-Krems Süd
- 100 Euro Wohnkostenzuschuss für Menschen mit geringem Einkommen
- Schutzzone Schiller-/Ringstraße
- 2 Bankomaten für Stein
- Jugendzentrum Mitterau



Die Grünen KREMS (GRÜNE)

Motto: Für den Klimaschutz: Die Grünen braucht's!

Spitzenkandidat:
Markus Schwarz
Stärke im Gemeinderat:
1 Mandat
Frauenquote: 0 Prozent
krems@gruene.at

Wichtigste Ziele:

Wir treten an, um KREMS endlich klimafit zu machen. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. In unserer Stadt wird zwar sehr viel über Klimaschutz gesprochen, es wurde aber verabsäumt, rechtzeitig klimaschützende Maßnahmen zu setzen.

Wir fordern mehr Grünflächen statt Betonwüsten, Photovoltaik-Anlagen auf allen öffentlichen Dächern und Ausbau der klimafreundlichen Mobilität.



Green Future KREMS (GREENK)

Motto: Alle reden von Umwelt & Klimaschutz – WIR TUN ES – für die nächsten Generationen

Spitzenkandidat:
Matthias Unolt
Stärke im Gemeinderat: bisher noch nicht im Gemeinderat vertreten (Neugründung der Partei/Liste), gewünschte Mandatszahl: 2
Frauenanteil: 0 Prozent
matthiasunolt@gmx.at

Wichtigste Ziele:

- Verkehrskonzept mit funktionierendem Parkleitsystem für ganz KREMS.
- Umsetzung der KREMS_2030-Ziele, Energieautarkie und Klimaneutralität bis 2035, Installierung einer Umwelt- & Klimaschutz-Abteilung
- Neuversiegelung verhindern. Jede Fläche, auf der gebaut/versiegelt wird, muss durch Schaffung neuer Grünflächen im bebauten Stadtgebiet 1:1 kompensiert werden.
- Jeder Stadtteil soll öffentlich gut vernetzt sein, mit dem Rad leicht erreichbar und über eine kritische Infrastruktur verfügen.

Die wichtigsten Erfolge der vergangenen 5 Jahre:

- Installierung des Klimaschutztools
- Erste Baumschutzverordnung in KREMS
- Wesentliche Mitgestaltung bei der Begegnungszone Unt. Landstraße/Hoher Markt
- Ausweitung der Klimarelevanzprüfung des Klimaschutztools (über Neuversiegelung hinaus)
- Mitarbeit in der KEM



NiK Neos in KREMS

Motto: KREMS geht besser

Spitzenkandidat
Name Dipl.-Ing. (FH)
Dominic Heinz
Stärke im Gemeinderat:
1 Pro-KREMS-Mandat
Frauenanteil: 12 Prozent
Dominic Heinz, nik@aon.at

Wichtigste Ziele:

Eine ganzheitliche, nachhaltige Stadtentwicklung samt Neugestaltung des Bahnhofviertels und Naherholungsgebiet an der Donau, leistbarer Wohnraum, mehr Bürgerbeteiligung, eine Veranstaltungshalle und mehr Raum für die Jugend, ein klima-fittes KREMS sowie mehr Transparenz bei den Finanzen und in der Verwaltung.

Die wichtigsten Erfolge der vergangenen 5 Jahre

NiK tritt als Gemeinschaftsprojekt von NEOS und der Bürgerliste ProKREMS zum ersten Mal an. Die Bürgerliste hat sich in den vergangenen fünf Jahren für einen sparsamen Umgang mit Steuergeld und bürger-nahe Politik eingesetzt. So wurde u.a. aufgezeigt, dass die überdimensionierten Stadtbusse weder ökologisch noch ökonomisch die beste Variante im öffentlichen Verkehr waren.



MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte (MFG)

Motto: Wir arbeiten für die Menschen und mit den Menschen im Land.

Spitzenkandidat:
Jochen Haslinger
Frauenanteil: 63 Prozent
krems-stadt@mfg-regional.at

Allgemeine (bundesweite) Ziele der MFG:

Wir stehen für eine neue Form der Politik und die freie Entscheidung jedes Einzelnen. Denn das dynamische Miteinander und der Austausch mit den Menschen vor Ort bildeten von Anfang an die Grundlage der politischen Arbeit von MFG.

Die Einführung einer direkteren Demokratie, der Erhalt der Neutralität oder eine strikte Gewaltentrennung in unserem Staat sind Hauptpunkte unseres Programms.

Gemeinderatswahl 2022

Fragen an die SpitzenkandidatInnen

Dr. Reinhard Resch, MSc

Partei: Bürgermeister Dr. Resch

Liste SPÖ (RESCH)



Beruf: Bürgermeister, Arzt

Lieblingszitat: *Mensch werden,
Mensch sein, Mensch bleiben!***Dr. Florian Kamleitner**

Partei: Volkspartei KREMS – Team Florian Kamleitner (ÖVP)

Beruf: Angestellter bei ecoplus, Niederösterreichs



Wirtschaftsagentur GmbH

Lieblingszitat: *Nichts ist so stark
wie eine Vision, deren Zeit gekommen ist.***Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um KREMS zukunftsfit zu machen?**

Der Erfolg von KREMS basiert auf mehreren Säulen: Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Innovation, Arbeitsmarkt, Tourismus, Weinbau – und die damit verbundene Lebensqualität. Jede Säule trägt zu unseren Stärken bei und auch dazu, dass viele junge, zukunftsfröhliche Menschen gerne hier wohnen und arbeiten.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Vor Kurzem haben wir mit der Klimarelevanzprüfung einen bedeutenden Umweltpreis von ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) als „Nachhaltige Gemeinde“ erhalten, der Vorbildcharakter für andere Städte und Gemeinden hat und eine Innovation in Österreich ist. Jeder Antrag im Gemeinderat und im Stadtsenat wird auf die Klimaauswirkungen überprüft. Unser Ziel ist die Klimaneutralität. Wir werden in Landersdorf eine Photovoltaikanlage errichten, die die Hälfte des Stromverbrauchs der städtischen Einrichtungen abdecken wird. Im Frühjahr 2023 geht das EVN Biomassekraftwerk in Betrieb. Die neue Badearena wird gänzlich energieeffizient sein, uvm.

Ich fahre ein Hybridauto, gehe gern und viel zu Fuß und achte beim Einkauf auf Regionalität. Zu Hause ist Energiesparen angesagt.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

Als Arzt ist man permanenter „Manager von Gesundheitskrisen“ seiner Patientinnen und Patienten. Daher ist für mich der Weg klar: Diagnose – gegebenenfalls Erörterung im Konzil – Mobilisierung der Ressourcen – Therapie. Das Wichtigste ist, ruhig, vernünftig und besonnen zu agieren. Vertrauen schafft Kraft!

Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?

Mein Team und ich haben in den letzten Jahren gezeigt, dass wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen „etwas weiterbringen“. Niemand kann leugnen, dass KREMS für Bewohner*innen sowie Besucher*innen an Attraktivität gewonnen hat. Drei Mal sind wir zur zukunftsfähigsten Stadt Österreichs – nach objektiven Kriterien – gekürt worden. Wenn die Wähler*innen wollen, dass das auch so bleibt, dann sollten sie uns, das Team Dr. Resch, wählen. Dr. Resch KANN KREMS weiterführen.

Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um KREMS zukunftsfit zu machen?

Mehr Grün und weniger Beton. Das zügellose Zubetonieren gefährdet die Lebensqualität der Kremserinnen und Kremser. Das Bewahren der Kulturlandschaft und das Beleben der historischen Altstadt sind das Wichtigste, um den Stellenwert von KREMS zu fördern. In diesen Bereichen sind der Stadtführung die Zügel entglitten.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Mobilität: KREMS benötigt eine Ost-West- und eine Nord-Süd-Achse für den öffentlichen Verkehr und das Radwegenetz.

Lebensqualität: Wir werden in KREMS mehr Bäume pflanzen, Fassaden begrünen, Straßenzüge wieder zu Alleen machen und die Donau in Form von Brunnen in die Stadt holen.

Energie: Die Stadt wird sich als Plattform für Energiegemeinschaften positionieren.

Privat wird unser Haus mit Holz geheizt und der Strom aus Photovoltaik erzeugt.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

In Krisen verfallende ich nicht in Schockstarre, sondern arbeite sachlich an einer Lösungsstrategie. Diese sind gemeinsam mit den Kremserinnen und Kremsern umzusetzen. Denn Bürgerbeteiligung darf nicht länger ein Werbemittel sein, sondern muss wie in anderen Städten gelebt werden.

In einer Krise benötigt es Energie, Tatkraft und Umsetzungsstärke.

Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?

Wir treten als Kompetenzteam für neuen Schwung in der Kremser Stadtpolitik an. Wir haben eine klare Vision, wohin sich KREMS in den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus entwickeln soll. Und für uns sind Visionen keine Überschriften.

Mag. Susanne Rosenkranz

Partei: Freiheitliche Partei Österreichs
Team Rosenkranz (FPÖ)



Beruf: Mutter
und Angestellte
Lieblingszitat: –

Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um KREMS zukunftsfit zu machen?

Das Thema Parken und Verkehr beschäftigt die Kremser in allen Stadtteilen. In der Innenstadt finden die Menschen trotz Dauerparkpickerl wegen Parkplatzvernichtung keine Stellplätze. Die grüne Zone gehört abgeschafft und die blaue Zone, wo Parkplatzregulierung notwendig ist, erweitert. Somit können nur Hauptwohnsitzer in den Genuss einer Dauerparkkarte kommen.

Der Zustand der Straßen in der Stadt lassen zu wünschen übrig. Man hat hier in den letzten Jahren massiv gespart, um das Budget zu sanieren. Jetzt muss damit Schluss sein und es muss investiert werden.

Die Menschen brauchen faires Wohnen, besonders im Zusammenhang mit der GEDESAG, die ja im Eigentum der Stadt steht.

Der Charakter unseres Krems muss erhalten bleiben. Die Stadt und hier die Politik hat für klare Regeln zu sorgen, was für KREMS bei Neubauten zumutbar ist und das Stadtbild nicht zerstört.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Bei Neubauten ist auf den Umweltschutz Bedacht zu nehmen. Besser Bestehendes erhalten und behutsam weiterentwickeln, als Altes immer abzureißen und durch Neues zu ersetzen. Dabei ist auf die Begrünung und auf die zu schaffenden Grünflächen zu achten.

Alle Gemeinderatsbeschlüsse auf Klimarelevanz zu prüfen, beruhigt zwar das Gewissen, ist aber ohne Konsequenzen völlig zahnlos. Renaturierung, alternative, umweltschonende Energiequellen, Begrünung der stark bebauten Gebiete, kleinere Elektrobusse in der Innenstadt etc ... müssen von uns in Angriff genommen werden. Aber das alles gibt es nicht zum Nulltarif. Wenn uns der Klimaschutz ein Anliegen ist, sollte das „Bürgermeister-Prestige-Projekt Luxusbad“ hintangestellt werden.

Wie gehen Sie mit Krisen um? –**Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?**

Das Rathaus darf kein absolut geführtes „Rothaus“ werden. Die SPÖ unter Bürgermeister Resch darf nicht alles alleine bestimmen dürfen! Es braucht eine starke Opposition, damit KREMS wieder bürgerlicher wird. Die FPÖ ist dafür ein Garant, das haben wir die letzten Jahre gezeigt.

Mag. Wolfgang Mahrer

Wahlbewegung: KLS-Kremser Linke Stadtbewegung (KLS ist keine Partei)



Beruf: Geschäftsführer in Pension
Lieblingszitat: *Nicht in Problemen sondern in Lösungen denken (NIPSILD)*

Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um KREMS zukunftsfit zu machen?

Die Zusammenarbeit aller Gruppen im Gemeinderat zum Wohle der Stadt ohne gegenseitiges Blockieren und nachträgliches Schlechtmachen von Beschlüssen und deren Umsetzung. Dies schadet der Stadt! Der Einsatz aller, um das Land endlich für den 2014 versprochen Ausbau des Krankenhauses zu bewegen. Gemeinsame Kritik am Blockadekurs des Landes gegen KREMS!

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Umwidmung von Grün- in Bauland nur für sozialen Wohnbau, Vorgaben zum verbleibenden Grünanteil bei Projekten auf Bauland und öffentlichen Verkehr ausbauen (Egelsee, Krems-Süd).

Ich habe für meine 1600 m² Grünland (neben Kirche Egelsee) die Anmeldung als Baulandreserve abgelehnt, um dieses Grün im Ortskern zu erhalten.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

Bei Krisen gibt es immer Verlierer und Gewinner. Daher muss man die unsoziale Umverteilung von Arm (Pensionisten, Teilzeitbeschäftigte, Hilfskräfte, Leiharbeiter, AlleinerzieherInnen ...) zu Reich (Konzernen etc.) als Krisenfolge möglichst verhindern. Wenn Krisen Menschen mit geringen Einkommen treffen, muss man die Beihilfen erhöhen.

Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?

Die KLS ist das soziale Gewissen unserer Stadt! KLS-Mandatäre arbeiten unentgeltlich – unsere politischen Bezüge finanzieren die *Kultur Mitte* und die *Kremser Nachrichten*. Da finanziell uninteressiert, gibt es in der KLS kein Lobbying für Wirtschafts- oder andere Interessensgruppen, dafür Engagement für alle, die Hilfe z. B. bei Anträgen im Behördenschlingel oder gegen Ungerechtigkeit von Behördenentscheidungen brauchen.

Gemeinderatswahl 2022

Fragen an die SpitzenkandidatInnen

Markus Schwarz

Partei: Die Grünen Krems

Beruf: Angestellter



Lieblingszitat:

*Es gibt keinen**Plan(et) B***Matthias Unolt**

Partei: Green Future Krems (GREENK)

Beruf: Mandatar und Physiker

Lieblingszitat: *Wunder**erleben nur diejenigen,**die an Wunder glauben (Erich Kästner)***Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um Krems zukunftsfest zu machen?**

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind die zentralen Themen unseres politischen Handelns und müssen die oberste Priorität für eine lebenswerte Zukunft in unserer schönen Stadt haben.

Der beste Zeitpunkt, um klimaschützende Maßnahmen zu setzen, wäre vor 20 Jahren gewesen. Es braucht jetzt dringend mutige Entscheidungen und ein Umdenken der Politik.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Persönlich verzichte ich, so gut es geht, auf Plastik und fahre viel mit dem Fahrrad. Meiner Meinung nach ist die Politik aber dafür verantwortlich, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Klimaschutz für jeden, ohne sich einschränken zu müssen, möglich ist.

Unser Boden muss atmen! Viel zu lange wurden trotz Leerständen planlos wertvolle Grünflächen verbaut und versiegelt. Wenn wir die rasante Bodenversiegelung nicht stoppen, heizen wir Hitze, Hochwasser und Trockenheit noch weiter an. Wir wollen endlich Photovoltaik-Anlagen auf allen öffentlichen Dächern und einen massiven Ausbau klimafreundlicher Mobilität.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

Persönlich wie auch beruflich halte ich es für essenziell, in Krisenzeiten die Ärmel hochzukrempeln und zu arbeiten. In Sachen Klimaschutz brauchen wir in unserer Stadt dringend Lösungen.

Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?

Durch meine Tätigkeit bei den Landes-Grünen habe ich mitbekommen, wieviel in anderen Städten mit Grüner Beteiligung in Sachen Klimaschutz in den letzten Jahren weitergegangen ist. Es wird höchste Zeit, dass wir auch in unserer Stadt Klimaschutz ernst nehmen. Und dafür braucht es die Grünen!

Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um Krems zukunftsfest zu machen?

Schaffung eines Krems_2030-Ressorts, Installierung eines eigenständigen Bereiches (Bereich 6) mit eigenem Bereichsleiter, Personal – und vor allem mit fixem Budget ausgestattet.

Das KEM- Management soll in diesen Bereich integriert werden.

Kremser Umwelt- & Klimaschutz zentral von Krems aus gestalten und umsetzen.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Ein Konzept für eine klimagerechte Zukunft. Sofortige Umsetzung der selbstgesetzten Krems_2030-Ziele, inklusive Energie-Autarkie 2035! Forderung nach exakter Prüfung von Klimaverträglichkeit (Klimaschutztool-Update in Hinsicht auf generellen CO₂-Ausstoß), Ausbau von PV-Anlagen.

Ich fahre seit meiner Kindheit/Jugend nur öffentlich und fahre selbst kein Auto, nach Möglichkeit jedoch mit dem Rad. Des Weiteren betreibe ich Recycling und Upcycling vor allem bei Elektrogeräten.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

Grundsätzlich versuche ich, Krisen aus der Distanz zu betrachten und mir ein klares Bild zu verschaffen. Ich bewerte die möglichen Auswirkungen und reflektiere über die Ursachen. Auf Grund dessen entscheide ich dann weitere persönliche Schritte.

Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?

Wir sind eine von Landes- und Bundeszwängen völlig eigenverantwortliche unabhängige Partei, die sich klar gegen den Ausverkauf der „grünen“ Grundwerte stellt. Umwelt & Klimaschutz aktiv vor Ort zu betreiben, ist ein absolutes Muss! Hierarchisch aufgebaute Politik & Verwaltung führen nicht nur zu langatmiger Bürokratie, sondern auch zu unerträglichen Abhängigkeits-Konstellationen.

Dipl.-Ing. (FH) Dominic HEINZ

Partei: Neos in Krems (NIK)

Beruf: Baumeister



Lieblingszitat:

*Yo, wir schaffen das!**(Bob der Baumeister)***Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um Krems zukunftsfest zu machen?**

Ein ganzheitliches, ökologisches und nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept, das darlegt, wie Krems in 20 oder 30 Jahren aussehen soll. Denn für die Herausforderungen, die vor uns liegen, braucht es eine Vision, an der alle teilhaben können. Die Menschen haben sich eine Politik mit Handschlagqualität verdient, die Probleme erkennt und Lösungen entwirft.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Wir wollen den Donauraum als grüne Lunge erschließen und mit der Stadt vernetzen. Zudem müssen Trinkbrunnen ausgebaut, Sprühnebelanlagen installiert oder Baumpflanzungen auf Privatgrund gefördert werden. Wichtig sind auch eine Begrünungs- und Entsiegelungsoffensive sowie die Förderung von Photovoltaik am Dach. Ich bin mit dem E-Roller unterwegs und gehe ansonsten zu Fuß.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

Ich bin der Überzeugung, dass in jeder Krise auch eine Chance steckt, weil vieles in Bewegung gerät. Das tut hin und wieder auch einem starren System wie der Politik gut. Im Vorteil ist, wer dann, anstatt Probleme zu bejammern, Lösungen entwirft. Als Stadtbewohner ist es mir ein Anliegen, dies gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zu tun.

Warum sollen sich die Wähler*innen für ihre Partei entscheiden?

Krems kann mehr! Für eine gelingende Zukunft braucht es jedoch neue Lösungsansätze statt alter Rezepte und eine Politik, die gestaltet, statt verwaltet. NEOS in Krems (NiK) stehen für eine transparente, innovative und nachhaltige Politik, die den Bürgerinnen und Bürgern Beteiligungsmöglichkeiten bietet und sie nicht von Entscheidungen ausschließt.

Jochen Haslinger

Partei: MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte

Beruf: Angestellter



Lieblingszitat: *Sei ein selbst denkender Mensch, der sich aus mehr als einer Quelle informiert und eine eigene Meinung bildet.*

Was ist für Sie das wichtigste Anliegen, um Krems zukunftsfest zu machen?

Die Herausforderung der nächsten Jahre ist die Energieversorgung. Im Wirkungsbereich der Gemeinde sollte daher ein Photovoltaik-Konzept aufliegen, das es laufend anzupassen gilt.

Je nach Budgetmöglichkeit wäre zweckmäßig, die eigenen Liegenschaften zügig mit PV-Anlagen auszustatten, um unabhängig und sparsam Energieversorgung zu betreiben.

Was planen Sie für den Klimaschutz in der Stadt? Was tragen Sie persönlich dazu bei?

Im Zuge von Bauvorhaben den öffentlichen Flächen wieder mehr Grün zurückgeben und die Förderrichtlinien der Stadt auf nachhaltige Baustoffe und Nutzung bestehender Gebäude abstimmen. In Bereichen, wo eine Bauauflage sinnvoll und möglich ist, die Bodenversiegelung eindämmen und Dach- und Fassadenbegrünung fördern. Persönlich versuchen wir ressourcen- und energieschonend zu leben, auch mit Blick auf die Preiserhöhungen durch eine falsche Politik.

Wie gehen Sie mit Krisen um?

Krise ist vorrangig der Verlust der Kommunikation. Daher ist es wichtig, zügig eine Gesprächsbasis herzustellen. Auch wenn es vorübergehend zum Stillstand kommt, muss ein gewaltfreier Kompromiss gefunden werden. Ein genauer Blick auf den Auslöser und die Bedürfnisse der Menschen sollte der Grundstein für eine respektvolle Gesprächsbasis sein.

Warum sollen sich die Wähler*innen für Ihre Partei entscheiden?

Wir sind eine wachsende Bürgerbewegung und versuchen die Anliegen der Menschen in den Gemeinderat zu transportieren. Mit dem Ziel, auch bei Landes- und Bundeswahlen anzutreten, können wir auch Themen in die Gesetzgebung einbringen. Im Gemeinderat ist uns die Kontrollfunktion sowie eine ehrliche und saubere Politik ein wesentliches Anliegen.



Rechtsvorrang statt Durchzugsverkehr

Stadtteildialog Am Steindl: Wünsche der BewohnerInnen umgesetzt

Der Straßenzug Am Steindl und der Kraxenweg dürfen keine Durchzugsstraßen werden. Das ist eine der Forderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohner am Steindl beim Stadtteildialog gestellt haben. Zu diesem Beteiligungsprojekt hat die Stadt Krems eingeladen. Gemeinsam mit Stadt- und VerkehrsplanerInnen hat man versucht, Lösungen für Verkehrsprobleme zu finden.

Mit der Verbreiterung und dem Ausbau des Kraxenwegs befürchteten die Anrainer, dass die Straßen im Grätzel immer mehr zu Durchraser-Strecken

werden. Daher hat man neben Verswenkungen und Grünrabatten entlang der Fahrbahnen nun eine verkehrsregelnde Maßnahme gesetzt: Statt der bisherigen Vorrang-Geben-Regelung auf Steindlstraße und Kraxenweg gilt nun allgemein Rechtsvorrang. Damit ist die Möglichkeit der Durchfahrt bei den Kreuzungen unterbrochen, und die Höchstgeschwindigkeit 30 km/h wird eher eingehalten. Unterstrichen wird die neue Verordnung durch Bodenmarkierungen (Haifischzähne).

Der *Stadtteildialog Am Steindl* war ein maßgeschneidertes Bürgerbeteiligungsprojekt mit Befragung, Workshops und Stadtteilspaziergängen. Eingeladen hatte das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, begleitet wurde das Projekt von einem externen Planungsbüro.

www.krems2030.at/stadtteildialog



HOHER MARKT

Aus für Elterntaxis

Mit Schulbeginn kehrt das allmorgendliche starke Verkehrsaufkommen in die Stadt zurück. Nicht so auf dem Hohen Markt. Denn hier gilt ab sofort ein „Fahrverbot für private Schülertransporte zu den Bildungseinrichtungen“. Wie berichtet, soll diese Maßnahme den Schulweg sicherer machen, vor allem für SchülerInnen, die zu Fuß unterwegs sind.

Als Alternative für so genannte Elterntaxis hat die Stadt an strategisch günstigen Standorten speziell gekennzeichnete Elternhaltestellen eingerichtet. Von dort aus können Kinder in wenigen Gehminuten gefahrlos zu Fuß zu ihrer Schule gehen. Standorte der Elternhaltestellen siehe QR Code.



Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
 Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau
 +43 50 626-1401
porr.at

PORR



Neue Fassade für Nachbarhaus der Gozzoburg

Restaurierung erfolgte mit Mitteln aus der Fassadenaktion.

Kommt man auf den Hohen Markt, zieht zunächst die Gozzoburg alle Aufmerksamkeit auf sich. Sie prägt den Platz und verleiht ihm sein besonderes Flair. Direkt anschließend an den mittelalterlichen Baukomplex stellt sich ein weiteres historisches Gebäude wie ein Turm auf: das Haus Hoher Markt 10. Das Gebäude dürfte im 13. Jahrhundert errichtet worden sein, also zur gleichen Zeit wie der Ausbau der Gozzoburg. Das Haus ist sehr auffällig – mit seinem Eckturm, das den dreigeschossigen Bau flankiert, mit der unregelmäßigen Fensterstellung und den

roten Farbbändern, die die Fassade strukturieren. Nach der Restaurierung der Fassade erstrahlt es nun in neuem Glanz. Finanziert wurde das Projekt zum Teil mit Mitteln aus der Fassadenaktion der Stadt.

Jetzt Projekte einreichen!

Die Fassadenaktion ist ein wichtiger Bestandteil der Denkmalpflege, um die einzigartigen Altstädte von Krems und Stein zu erhalten. Sie wurde vor fast 40 Jahren gemeinsam mit dem Land NÖ und dem Bundesdenkmalamt ins Leben gerufen. Seither wurden an die 250 Sanierungsprojekte unterstützt. Wer nächstes Jahr ein Sanierungsvorhaben plant, kann jetzt um Subvention aus der Fassadenaktion ansuchen. Gefördert werden denkmalpflege-relevante Maßnahmen – von der Fassadenerneuerung bis zum Fenster-Einbau.

Nähere Information:
Kulturamt, Körnermarkt 14
Tel. 02732/801-572
kulturamt@krems.gv.at

Raiffeisenbank
Krems 

**WIR SIND IHR
REGIONALER
PARTNER
FÜRS
FINANZIEREN**



JETZT NOCH KOMPE- TENTER.

FINANZIERUNG NEU:
ZUERST ZUM KUNDEN-
BETREUER IN DIE
BANKSTELLE, DANN
ZU DEN PROFIS INS
FINANZIERUNGSCENTER.
GEMEINSAM ZU
MASSGESCHNEIDERTEN
LÖSUNGEN MIT TEAM-
GEIST FÜR GROSSE
UND KLEINE WÜNSCHE.

Agnes und Mattias Penner mit Sohn Benjamin, Biobauern aus Povat, mit Kundenbetreuer Gregor Edlinger, Bankstelle Wachau in Mühldorf, und Michael Chlastak, Raiffeisenbank Krems Finanzierungszentrum

www.raiffeisenbankkrems.at

Fragen an die Politik Klimaschutz – mehr als ein Wahlversprechen?

Auch die Kremser Gemeinderatswahl steht im Zeichen des Kampfs gegen die Klimakrise, die sich auch diesen Sommer global mit Waldbränden, Hitzetoten und Dürren bemerkbar macht und auch in unserer Stadt zu spüren ist. *Fridays For Future Krems* wollte von den kandidierenden Listen wissen, wie sie sich in der kommenden Amtsperiode gegen die Klimakrise engagieren möchten und haben einen Fragenkatalog ausgearbeitet.

Das Ergebnis: Alle messen der Überdachung öffentlicher Parkplätze mit

Solarpanelen hohe bis sehr hohe Priorität bei. Einig ist man sich auch, dass der städtische Radverkehr unbedingt ausgebaut werden muss, um die Mobilitätswende voranzutreiben. Bis auf die VP Krems wollen alle Listen den PKW-Verkehr durch gezielte Maßnahmen reduzieren, wobei die SPÖ die Schaffung zusätzlicher Parkplätze in der Altstadt weiterhin in Erwägung zieht. Als einzige Liste sprechen sich die Grünen explizit gegen neuen Parkraum in der Innenstadt aus. Wir freuen uns darüber, dass alle Listen die Kommunikation mit *Fridays For Future* in Form von Klimadialogen und Klimakonferenzen fortsetzen möchten.

Alle Ergebnisse der Befragung, die bis Redaktionsschluss eingelangt sind (VP, SPÖ, Grüne, NIK, Green Future Krems), können online eingesehen werden:

fridaysforfuture.at/gruppen/krems
Ein Gastbeitrag von FFF Krems

pixabay



kremsklima

BERATUNG ZUM ENERGIESPAREN

Raus aus Öl und Gas!

Die Klima-Energiemodellregion Krems lädt zur Energieberatung ein. Am Donnerstag, 9. September, können sich Interessierte von 12.30 bis 16.30 Uhr beim Infostand auf dem Dominikanerplatz die wichtigsten Tipps und Infos holen.

*Für individuelle Energieberatung ist eine Anmeldung notwendig:
Julia Zemann, Kontakt:
stadtbus@krems.gv.at*



V O L V O

Mit mehr Prämien zu mehr Premium.

DER VOLVO XC40 RECHARGE PLUG-IN HYBRID.
JETZT MIT BIS ZU € 1.460,- PREISVORTEIL*.

Mehr skandinavisches Design, Mehr luxuriöse Ausstattung, Mehr innovative Sicherheitstechnologien, Weniger Kosten, Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Volvo XC40 Recharge Plug-in Hybrid und sichern Sie sich mit unserer Finanzierungs- und Versicherungsprämie bis zu € 1.460,-*. Aber nur bis 30. September 2022.

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.volvocars.at/teuschl

Kraftstoffverbrauch: 2,1 – 2,3 l/100 km, Stromverbrauch: 15,4 – 15,9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 47 – 52 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. * Volvo XC40 Recharge T4: Der Preisvorteil setzt sich zusammen aus € 960,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und nur in Verbindung mit einem Volvo Servicepaket (VSA 3, 4 oder 5). Mehr auf <http://www.volvocars.at/volvo-servicepaket>) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung über Volvo Car Insurance Services). Gültig nur für Privatpersonen bis 30. September 2022. Keine Barabläse. Symbolfoto. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20 % USt. und NoVA. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juli 2022.

Autohaus Teuschl

Hafenstraße 50
3500 Krems

02732 83428
www.volvocars.at/teuschl

BEREIT FÜR EINEN FORD VON CENTRO?

Das Autohaus Centro Automobile steht für hohe Fachkompetenz rund um Fahrzeuge. Seit 1. Juni ist nun auch die Marke Ford im Angebot. Da ist für jeden das passende Auto dabei!



Centro Automobile bietet eine breite Palette an Fordmodellen!

Von ganz klein (Ford Fiesta) bis ganz groß (Ford Transit), ausgestattet mit einem Diesel, einem Benzinmotor oder einem Elektroantrieb. Die Palette der Ford-Autos ist so breit aufgestellt, dass für jedermann und jedefrau für jede Lebenslage genau das richtige Fahrzeug zu finden ist. Wollen Sie sich davon überzeugen? Dann kommen Sie zu Centro Automobile im Kremser Gewerbepark!

Das Team rund um Thomas Meneder ist bestrebt, durch persönliches Service, Schnelligkeit, Fachkompetenz und Freundlichkeit ein verlässlicher Partner

für seine Kunden zu sein. Im Angebot gibt es viele Automarken – seit 1. Juni nun auch Ford.

Die Ford Motor Company ist der sechstgrößte Autohersteller der Welt und kann auf jahrelange Erfahrung im Fahrzeugbau verweisen. Davon profitieren alle Ford-Autos, die nun bei Centro Automobile in Krems entdeckt werden können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf den Besuch ihrer Kunden, stellen deren Wünsche und Bedürfnisse an ihr Auto in den Mittelpunkt, bieten Probefahrten an und konfigurieren für

jeden das ideal passende Fahrzeug. Die Preise für die Autos sind ehrlich, konsequent und fair. Und wenn ein Auto mal in die Werkstatt muss, kümmern sich topgeschulte Mitarbeiter (die von der Firma Blum übernommen wurden) um die „Pflege und Hege“.

Werbung



AB 1. JUNI FORD BEI CENTRO AUTOMOBILE IN KREMS!

Centro Automobile erweitert sein Marken-Portfolio und führt ab 1. Juni nun auch Ford.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

centro
automobile

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 25
Tel. 02732/86 555, www.centro.at



kremsveranstaltungen

Johannes Novohradsky



7.10.
That's Jazz

1. & 2.9., 15 - 19 Uhr
Ausstellung
50 Jahre Städtepartnerschaft
mit Ribe
Näheres Seite 26

1.9., 20 - 21 Uhr
Orgel-Sommer
Pfarrkirche St.Veit
www.kirchentontart.at

1.9., 18.30 Uhr
Vernissage
Franz Karl: Augenblick mal –
Krems so wie ich es sehe
Raiffeisenbank Krems
Dreifaltigkeitsplatz 8

1.9., 18 - 22 Uhr
Kultur bei Winzer*innen
Weingut Förthof
Förthofstraße 7
www.derfoerthof.at

3.9. & 1.10., 8 - 13 Uhr
Altstadtflohmarkt
und Fahrradflohmkt
der Radlobby Krems
Dreifaltigkeitsplatz und
Täglicher Markt

ab 8.9.
Kabarett & Comedy
8.9.: Lisa Eckhart
23.9.: Alfred Dorfer
7.10.: Mokesch & Stieger
Nähere Infos und Tickets:
www.kabarettundcomedy.com

10./11.9.
Kellermeile
Angern-Thallern
Kellergasse in Thallern



ab 8.9.
Kabarett & Comedy

ab 14.9., 15 - 18 Uhr
Mangas & more
Asia-Fest: Snacks & Drinks, K-Pop,
Challenges und Manga-Drawing
12.10.: Manga-Drawing
9.11.: Manga-Drawing
1.12.: Vernissage zur Ausstellung
der besten Kunstwerke
Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahre
Jugendkulturzentrum
St.-Paul-Gasse 10
<https://jugendkulturraum-krems.at/>

ab 14.9.
Konzerte in der
Piaristenkirche
Näheres Seite 27

15.9., 9 - 13 Uhr
Frauen-Wanderung
Lilith Frauenberatung Krems
Info: 02732 85555

15.9., 19 Uhr
Vernissage
Dalia Blauensteiner:
Gedanken, wie weiße Wolken
galeriekrems, Körnermarkt 14
Näheres Seite 26

15.9., 16 - 17 Uhr
Mitmach-Konzert
Bernhard Fibich
Bühl Center Krems

15.9., 10 Uhr
Führungen Wald der Stille
Geführte Tour zum Waldfriedhof
Info: 02732 801 630
www.krems.at/bestattung

15.9., 19 - 21 Uhr
Topothek Krems
Von St. Veit bis vor die
Mauern zu St. Anton
Antonikirche, Wiener Straße 61

16. - 18.9.
Beethovenfestival
Schloss Wasserhof Gneixendorf
Näheres Seite 27

18.9., ab 9.30 Uhr
Erntedankfest Egelsee
Sandlstraße 2

19.9., 15 Uhr
Kinderlesung
Sabina Sagmeister: Piraten Pia
Stadtbücherei, Körnermarkt 14
buecherei.krems.at

19.9., 19 - 20 Uhr
Vokaler Montag
Haus der Regionen, Steiner
Donaulände 56
Info: 02732 85015

30.9., 18.30 - 20 Uhr
Jodelworkshop
Hartwig Hermann: Huidiri
Salon Krenek, Minoritenplatz 4
Info: 02732 71570
www.krenek.com

6.10., 18 Uhr
Lesung
Andreas Gruber „Todesdrache“
Stadtbücherei, Körnermarkt 14
buecherei.krems.at

7.10., 20 - 22.30 Uhr
That's Jazz
Max Nagl Trio
Salzstadl, Steiner Donaulände
www.thatsjazz.at

7. & 8.10., 9 - 18 Uhr
Symposium
100 Jahre Kulturerbe NÖ
Audimax, Universität für
Weiterbildung
Info: 02732 893 2556

Weitere Veranstaltungen:
events.krems.at

*Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
online ein: www.krems.at/veranstaltungen*

Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei



MÜHLHOF X, XI A-C

Adolph-Schmitt-Gasse 10-16, 3500 Krems/Donau

- Miete mit Kaufoption
- 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- ca. 54 - 80 m² Wohnfläche
- Balkon oder Loggia
- Aufzugsanlage
- freie und gedeckte KFZ-Stellplätze sowie Tiefgarage
- Solaranlage
- ab sofort beziehbar



STERNHOF

Dr.-Pollhammer-Gasse 4, 3500 Krems/Donau

- Miete
- 1-Zimmer Wohnung
- ca. 53 m² Wohnfläche
- Terrasse und kleiner Eigengarten
- Aufzugsanlage
- freie KFZ-Stellplätze
- ab sofort beziehbar



SCHMELZGASSE/KÖRNERMARKT

Schmelzgasse 2, 3500 Krems/Donau

- Miete
- 3- bzw. 4-Zimmer Wohnungen
- ca. 80 - 89 m² Wohnfläche
- Lagerabteil
- freie KFZ-Stellplätze sowie Garage
- ab sofort beziehbar



JENICHENGASSE

J.-Gottlieb-Jenichen-Gasse 3-5, 3500 Krems/Donau

- Miete
- 1-, 2- bzw. 3-Zimmer Wohnungen
- ca. 34 - 83 m² Wohnfläche
- Balkon oder Loggia
- Aufzugsanlage
- Lagerabteil
- Solaranlage
- ab sofort beziehbar



DINSTLSTRASSE

Dinstlstraße 8, 3500 Krems/Donau

- Miete
- 3-Zimmer Wohnung
- ca. 81 m² Wohnfläche
- Balkon
- ab sofort beziehbar



WEINZIERL IX

Weinzierl 109, 3500 Krems/Donau

- Miete
- 3-Zimmer Wohnungen
- ca. 81 m² Wohnfläche
- Balkon
- Lagerabteil
- Aufzugsanlage
- freie KFZ-Stellplätze sowie Tiefgarage
- ab sofort beziehbar



Frischer Wind in der Musikschule

Mit drei neuen PädagogInnen und „Singen und Spielen“ als neues Fach für die Jüngsten geht die Musikschule Krems ins neue Schuljahr.

Mit Bernhard Wiesinger tritt ein würdiger Nachfolger in die Fußstapfen von Michael Strauß, der sich nach 30 Jahren neuen Herausforderungen zuwendet. Wiesinger studierte am Konservatorium der Stadt Wien und am renommierten Berklee College of Music in Boston/USA. Er ist Dozent beim *Poysdorf Jazz & Wine Summer* und spielte mit namhaften MusikerInnen (Fritz Pauer, Marianne Mendt, Joris Dudli, ...) in ganz Europa und in China.

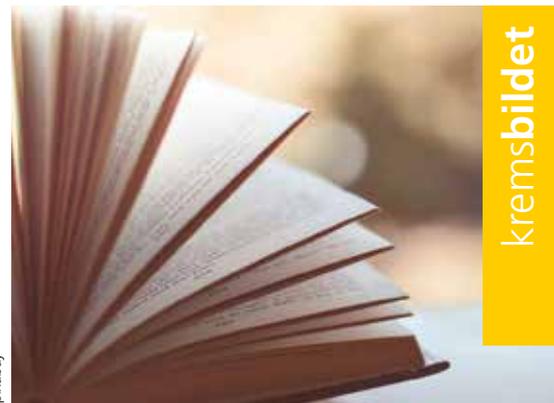
Neues tut sich auch in der Abteilung Tanz. Marianne Sayer übernimmt die Ballettklassen. Sie hat voriges Jahr ihr Studium Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik- und Kunstprivatuniversität Wien abgeschlossen. Last, but not least, konnte auch für das ganz junge Fach Schauspiel ein

neuer Pädagoge gefunden werden. Sören Kneidl hat schon in vielen Kultureinrichtungen in Südafrika, Brasilien und Griechenland gearbeitet, ehe er 2014 sein Schauspielstudium in Wien aufnahm. Er spielte als Gast in Produktionen unter anderem am Burgtheater, Volkstheater mit und ist in diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen.

Neu: Eltern-Kind-Gruppe

Manuela Steindl kennt man an der Musikschule Krems bereits als engagierte Musikpädagogin für Oboe und Instrumentalpädagogik. Was sie an der Arbeit mit kleinen Kindern fasziniert, ist „wie schon ganz kleine Kinder auf Musik reagieren. Sie lassen sich unbekümmert auf Musik und aufs Musizieren ein.“ In der Eltern-Kind-Gruppe *Singen und Spielen* legt sie Wert darauf, dass es eine ganz besondere Zeit ist, die Eltern und Kind die Möglichkeit gibt, gemeinsam Freude an der Musik zu erleben.

*Weitere Angebote für die Jüngsten:
Tanzgarten und Kreativer Tanz
(Leitung: Magdalene Wiesmann)
Harfenkinder (Leitung:
Maria-Theresia Trefny)
Nähere Info:
www.krems.at/musikschule*



kremsbildet

Neu: Buchklub in der Bücherei Reden wir über Bücher!

Die Stadtbücherei & Mediathek ruft in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Krems einen Buchklub ins Leben. Einmal im Monat treffen sich Gleichgesinnte, um ein Buch zu besprechen. Den TeilnehmerInnen bietet sich die Möglichkeit, auf diese Weise ihre eigene Lese-Perspektive zu erweitern und sich mit anderen auszutauschen. So wird auch das Lesevergnügen noch größer. Und das alles in der lese-affinen Atmosphäre der Stadtbücherei.

Maximilian Brustbauer wird den Leseklub leiten. Er war Journalist, Dokumentarfilmer und Lehrer im In- und Ausland. Aktuell leitet er das Weingut seiner Familie in der Wachau. Sein Credo: „Literatur kann Realitäten erschaffen. Sie ist ein Tor zur Vergangenheit, Zukunft und zu Phantasien. Diese ihr immanente Kraft in Tragweite und Bedeutung zu vermitteln, ist ein Vergnügen und eine Notwendigkeit für die Gesellschaft.“

Am Montag, 26. September, findet ein erster Info-Abend statt. Die weiteren acht Termine sind über das gesamte Schuljahr verteilt.

*Kosten: 15 Euro / Abend
oder 49 Euro für alle Termine
Anmeldung: ab sofort in der
Volkshochschule Krems:
www.vhs-krems.at*



Die Bilder von Andrea Lüth (links bei der Eröffnung mit Bgm Reinhard Resch und Gregor Kremser) sind zur Zeit in der galeriekrems zu sehen. Dalia Blauensteiner (oben) stellt ebendort ab 15.9. aus.

Chimo und Gedanken, wie weiße Wolken

Andrea Lüth und Dalia Blauensteiner in der galeriekrems

Die Kunst der aus Tirol stammenden Künstlerin Andrea Lüth umfasst Zeichnung, Malerei, Video, Text, Installation und Kunst im öffentlichen Raum. Sie singt und spielt Gitarre in der Band *Privat*. In spartenübergreifenden Arbeiten unterwandert sie Erwartungshaltungen und hinterfragt gewohnte Sichtweisen. Durch ihr subversives Vorgehen und ihre oftmals reduzierte Formsprache gelingt es ihr, auch an „Unorten“ Aufmerksamkeit zu generieren.

„Andrea Lüths Interventionen passieren scheinbar beiläufig und brechen mit gewohnten Prinzipien der Inszenierung zeitgenössischer Kunst.“ (aus der Jury Entscheidung, forum Stipendium, Linz 2020). *Chimo*, bis 11.9. in der galeriekrems.

Dalia Blauensteiner ab 16.9.

Die Künstlerin und Galeristin (Galerie Daliko) Dalia Blauensteiner lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Krems. Ihre Arbeiten sind geprägt von einer tiefen Verbundenheit mit der Natur, auch mit der menschlichen. In beinahe altmeisterlicher Technik gelangen ihr großformatige abstrakte Bilder, die gleichzeitig Ruhe und Bewegung vermitteln und die

formal durch Details von Himmels- oder Waldansichten inspiriert sind. Dalia Blauensteiners Bilder finden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland. *Gedanken, wie weiße Wolken* ab 16.9. in der galeriekrems. Vernissage am Donnerstag, 15. 9., um 19 Uhr

Die galeriekrems ist ein Schaufenster für zeitgenössische Kunst im museumkrems. Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Sparten finden hier eine Plattform für ihre Arbeiten.

*Eintritt über das museumkrems
Körnermarkt 14
www.museumkrems.at*

50 JAHRE PARTNERSTADT-JUBILÄUM

Städtepartner im kulturellen Austausch

Ein halbes Jahrhundert ist die Stadt Krems mit Böblingen (Deutschland) und Ribe (Dänemark) in einer Städtepartnerschaft freundschaftlich verbunden. Das 50-Jahr-Jubiläum

wird mit einem künstlerischen Austausch gefeiert. In Böblingen hatten Künstler aus den sieben Partnerstädten Böblingens eine Ausstellung im öffentlichen Raum gestaltet. Für Krems hatten Leo Zogmayer und Friedrich Sochurek zwei Fahnen entworfen.

Als Ausdruck der künstlerischen Verbundenheit mit der dänischen Partnerstadt Ribe wurden dänische Künstlerinnen nach Krems eingeladen, um ihre Arbeiten in der Galerie Daliko auszustellen. Die Schau ist noch bis 2.9. zu sehen: Egelsee, Braunsdorfer Straße 12.

MUSIK ZU SCHULBEGINN

**Premiere für Konzertreihe
in der Piaristenkirche**

Das neue Schul- und Studienjahr beginnt für junge und jung gebliebene Musikfans mit einer besonderen Konzertreihe in der Piaristenkirche. In Kooperation zwischen Kulturverwaltung, Piaristenkirche Österreich, IMC FH Krems wird ein Bogen gespannt von Barock bis hin zu moderner populärer Musik. Ein Highlight ist der Auftritt des Kinderchors Krems unter der Leitung von Hannes Fromhund. Die Konzertreihe wird von *PI Technology Europe*, Salzburg, unterstützt.

Termine:

Mi, 14. 9., 20 Uhr: Im Geiste des Barock
Fr, 30. 9., 18 Uhr: Bunter Liederreigen
(Kinderchor Krems)

Do, 13. 10., 20 Uhr: Popmusik-Blüten

Nähere Info: 0670 5059150

salve@flosnaturae.com

www.flosnaturae.com

BEETHOVENFESTIVAL: 16.-18. SEPTEMBER

**„Wiener Klassiker“
im Schloss Wasserhof**

Die Köchel Gesellschaft Krems lädt wieder zum dreitägigen Musikfestival nach Gneixendorf. Im stimmungsvollen Ambiente wird Kammermusik vom Feinsten geboten. Moderieren wird Manfred Permoser.

Programm:

*Fr 16.9., 19 Uhr: Joseph Haydn,
Werner Pirchner, Erich Wolfgang
Korngold (Schwarzenberg Trio)*

*Sa 17.9., 19 Uhr: Franz Doppler,
Simon Laks, W.A. Mozart;*

*Rezitation: Doron Dabinovici
(Ramsl, Schäffer, Jongen,
Khadem-Missagh)*

*So 18.9., 11 Uhr: Ludwig van
Beethoven: Leonoren-Ouvertüre &
Symphonie Nr. 7, mit Alexander
Burggasser, Sophie Kolarz-
Löschberger, Mario Gheroghiu,
Severin Endelweber (Foto) und
Benedikt Endelweber*



kremskultur

Nähere Info und Tickets:
www.koehelgesellschaft.at

Übrigens: Vier große und frei zugängliche Schautafeln vor dem Schloss informieren über Beethovens letzten Landaufenthalt in Gneixendorf (bequem und umweltfreundlich erreichbar mit der Stadtbuslinie 5 erreichbar)

Der Audi A1 allstreet. Ausdrucksstarker Trendsetter.



Er steht schick und selbstbewusst auf der Straße, er bietet viel Raum für Individualisierung, und er ist rundum top vernetzt: der Audi A1 allstreet. Das progressivste Modell der A1-Baureihe ist in jedem Revier zuhause – in der Stadt, auf Landstraßen und Autobahnen und dank seiner höher gelegten Karosserie sogar abseits befestigter Straßen.

Jetzt bei uns bestellbar.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-6,4 l/100km. CO₂-Emissionen kombiniert: 129-146 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 07/2022. Symbolfoto.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois
www.birngruber.at

A-3500 Krems
Gewerbeparkstraße 26
Telefon +43 2732 891-491

A-3550 Langenlois
Wiener Straße 50
Telefon +43 2734 2414

kremstelegramm



1



2



3



4

1 Gestürmt

Nach zwei Jahren Pause hat *Jugend im Park*, die Jugendmesse der besonderen Art, wieder stattgefunden: diesmal in neuer Location auf dem Schwarzen Platz und im Jugendzentrum Mitterau(m). 400 junge Menschen stürmten die informative und actionreiche Veranstaltung, die der Verein *Impulse* im Auftrag der Stadt durchgeführt hat. Viele Einrichtungen wie die Mobile Jugendarbeit *SeeYou*, die Jugendberatung *Jub*, *Girls Only* und Schulsozialarbeit informierten über ihre Angebote. Für Zerstreuung sorgten Wuzzler, Air Hockey, Tischtennis, Volleyball und vieles mehr. Das Paket samt Parkour und Freerunning und Aktionen der Blaulichtorganisationen verwandelte den Freizeitpark in einen Erlebnisort und einen Ort der Begegnung und des Kennenlernens. Spektakulärer Höhepunkt war das Kistenklettern in Kooperation von Feuerwehr und Bergrettung.

2 Erfolgreich abgeschlossen

Mit dem Schuljahr 2021/22 endete für viele Jugendliche in der Mittelschule, in der Polytechnischen Schule und in der Allgemeinen Sonderschule die Schulpflicht. Einige von ihnen bekamen zum Schluss ein Zeugnis mit ausgezeichneten Noten. Sie wurden zum Empfang ins Rathaus geladen. Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek und Stadtrat Helmut Mayer gratulierten zum ausgezeichneten Schulabschluss Justin Gottwald, Amelie Marchsteiner, Daniel Betz, Pascal Haidl, Leonhard Anton Kretschmayer, David Panholzer, Leon Peuser, Jonas Haselberger, Jan Hütten, Merita Idrizi, Marie-Louise Oberwegner, Marie Pichler, Jonas Prinz, David Blauensteiner, Felix Sebastian Bockberger, Ann-Kathrin Klatzer (alle Polytechnische Schule) sowie Vanesa Burlacu, Yasar Ercan, Medina Ramic, Nathanael Bauer, Kimberley Kienböck und Tiffany Carina Payer (Mittelschule). Zum erfolgreichen Pflichtschulabschluss an der ASO wurden Georg Haitham

Aigner, Kevin Keim, Lena Mondl, Julian Perr, Patrick Stumpfer, Sarah Weber, Andreas Josef Hagelbauer, Paul Eckl und Nico Gabriel Fleissner beglückwünscht.

3 Neu angeschafft

Die Stadt hat neue schadstoffarme Transportfahrzeuge für die Stadtbetriebe angeschafft. Der neue Elektrokipper in der Friedhofsverwaltung dient für den Transport von Grünschnitt, das neue Fahrzeug im Wirtschaftshof wird für die mobile Straßenreinigung eingesetzt. Die Investitionskosten betragen in Summe 31.000 Euro.

4 Dachgleiche gefeiert

Knappe fünf Monate nach Baubeginn ist der Rohbau für den Zubau der Volksschule Hafnerplatz fertiggestellt. Die Fertigstellung ist mit Ende des Jahres geplant. „Die neue Volksschule Hafnerplatz wird nicht nur mehr Raum bieten, sondern auch als Wohlfühlort dazugewinnen. Das Projekt ist ein Musterbei-



5



6



7



8

spiel in Sachen nachhaltiges Planen“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch bei der Gleichfeier. Durch behutsame Eingriffe ist es den Architekten Franz Schartner und Josef Ruhm gelungen, das alte Gebäude in eine helle, freundliche Schule zu transformieren. Moderne Architektur und zeitgemäße Pädagogik werden mit dem Denkmalschutz auf einen Nenner gebracht.

5 Besichtigt

Vertreterinnen und Vertreter der Stadtspitze besichtigten die Baustelle des Biomasseheizkraftwerkes. Das neue Heizkraftwerk neben der Kläranlage soll im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen. Für Bürgermeister Reinhard Resch ist die Errichtung ein Meilenstein: „Die bevorstehende Fertigstellung der Anlage ist unter den derzeitigen energiewirtschaftlichen Umständen eine absolute Punktlandung.“

6 Radwegverbindung

Auf einem noch unbebauten Grundstück im Stadtteil Lerchenfeld schafft die Stadt eine drei Meter breite Verbindung für Fußgänger und Radfahrer. Diese führt vom bestehenden Park am Ende der Gustav-Bamberger-Straße bis zur Weinzierlstraße. Der bestehende Fußweg in der Weinzierlstraße wird ebenfalls verbreitert. Bei der Durchführung soll der bestehende Baum- und Heckenbestand in diesem Gebiet erhalten bleiben. Die Fertigstellung ist Ende August geplant. Kosten: 60.000 Euro.

7 Engagiert

Seit fast drei Jahren arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die städtischen Kultureinrichtungen. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch bedankte sich mit einer Heurigeneinladung für das Engagement. „Die Stadt Krets wird durch die freiwillige Mitarbeit von Kulturinteressierten aufgewer-

tet. Eine wertvolle Bereicherung für das Kulturteam und für Bürgerinnen und Bürger, die einen wichtigen Beitrag zum Kulturerbe und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.“

8 Großzügig

Die Wein- und Genussboutique „Weinhimmel“ hatte im Sommer zum „White Evening“ in der Unteren Landstraße geladen. Rund 80 Gäste aus nah und fern, ganz in Weiß gekleidet, nahmen an der langen Tafel in der Fußgängerzone Platz und genossen bei Musik und Vernissage einen kulinarischen Abend. Geschäftsführer Wolfgang Gänsdorfer spendete den Erlös von 1100 Euro in den städtischen Sozialfonds, mit dem die Stadt unbürokratisch und rasch im Notfall Hilfe leistet. Dafür bedankten sich Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Stadtrat Helmut Mayer.



Fotos und Text: Pamela Schmatz



Machen sich stark für
Jugendliche in Krems: Birgit Rampsl,
Doris Krammer und Gabriele Till

Auch für Musiker:innen gibt es
viel Platz. Der Proberaum
ist bestens ausgestattet.

Gewusst, dass ...

... junge Kreative ihre Werke jetzt auch in Krems präsentieren können?

Der neue Jugend Kulturraum in der Mitterau bietet viel Platz dafür. Dort helfen Leiterin Doris Krammer und Jugendkoordinatorin Gabriele Till vom Verein „Bright Young Things“ jungen Kreativen beim ersten eigenen Projekt – egal ob klassische Vernissage, Multimedia oder Theater. Alles ist möglich. Auch für Musiker:innen gibt es viel Platz. Der Proberaum ist bestens ausgestattet.

Gleich nebenan: das Jugendzentrum Mitterau(m). Es ist vom Pulverturm hierher übersiedelt. Mitten ins Geschehen: dorthin, wo viele Jugendli-

che in Krems leben. Die Resonanz? Dementsprechend groß, erzählt Sozialarbeiterin Birgit Rampsl.

Das Zentrum soll leuchten

„Wir wollen ein Sprachrohr für die Jugend sein“, sind sich alle einig. Das ist übrigens auch das Motto des legendären Jugendmagazins *DasHelmut*, das hier nun ein neues Zuhause gefunden hat. Seit über 20 Jahren berichten darin Jugendliche aus Krems. Generell hat man das Gefühl, dass hier großartige Dinge entstehen können, auf ganz vielen unterschiedlichen Ebenen. Was sie sich alle wünschen? „Dass die Bude voll ist.“

Ausstellen: Wie funktioniert das?

Du bist kreativ und willst deine Arbeiten ausstellen? Du hast vielleicht auch schon ein Thema und eine grobe Vorstellung? Dann schicke sie an doris.krammer@jugendkulturraum-krems.at.

Doris Krammer und Gabriele Till unterstützen mit ihrem Know-how in den verschiedensten Bereichen. „Unsere Arbeit ist auch kulturelle Bildung. Da geht’s genauso um Persönlichkeitsentwicklung und darum, das ein oder andere Türchen für die Jugendlichen zu öffnen.“

Vormerken & vorfreuen!

Die nächste Ausstellung im Jugend Kulturraum ist für 30. September geplant und wird drei junge Künstlerinnen mit ganz unterschiedlichen Zugängen zusammenbringen. Die jüngste ist erst 13 Jahre alt. Für die Zukunft wünscht sich das Team Ungewöhnliches, Vielfalt, neuen Input und viele junge Köpfe voll mit spannenden Ideen. Wir dürfen gespannt sein, womit die jungen Kremser:innen überraschen werden.

jugendkulturraum-krems.at
jugendzentrum-krems.at



„Spielen wir eine Runde Minigolf!“

Diese Aufforderung löst bei Groß und Klein Begeisterung aus. Ist es doch eine schöne Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden und Familie entspannte Stunden im Freien zu verbringen.

Die Faszination vom Spiel mit Schläger und den kleinen bunten Bällen ist groß. Und die Freude wenn einem auf einer Bahn ein „As“ gelingt, kann grenzenlos sein! Minigolf ist aber auch eine Sportart, die Selbstbeherrschung und Konzentration erfordert, gilt es doch, in einer Runde über 18 Bahnen mentale Ausdauer zu beweisen. In Krems ist der Minigolfsport seit 1964 heimisch. Die Anlage zwischen den Sportanlagen nahe der Donau ist von April bis Oktober geöffnet und wird vom Bahnengolfclub Krems-Wachau (kurz: BGCKW) betreut. Sie steht sowohl Hobby- als auch TurnierspielerInnen zur Verfügung. Es finden auch Wettbewerbe statt: Von Pokalturnieren



Seit fast 50 Jahren gibt es in Krems einen Bahnengolf-Verein. Immer schon war die Freude groß, wenn der Ball dort landet, wo er hingehört.

bis hin zu Weltmeisterschaften ist die Bandbreite recht groß. Wer zu einem kostenlosen Schnuppertraining kommen möchte, ist jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr herzlich eingeladen. Fachkundige Vereinsmitglieder betreuen das Training. Jeder kann mitmachen – ob jung oder alt!

Der Bahnengolfclub Krems-Wachau mit 50 Mitgliedern ist einer der ältesten Minigolfvereine Österreichs. Jugendförderung ist ein ebenso großes Anliegen wie die Förderung des geselligen Beisammenseins. Der Mitgliedsbeitrag (60 Euro / Jahr für Erwachsene) beinhaltet eine Platzpauschale. Schläger und Ballset werden leihweise zur Verfügung gestellt. Einfach vorbeischaun!

*Bahnengolfclub Krems-Wachau
Minigolfanlage Strandbadstraße 3
Obfrau Maria Mathais:
Tel. 0676/7044614
maria.mathais@aon.at
www.bgckw.at*

Europameister
weingut
KORB
www.wein-korb.at

Franz-Wisgrill-Gasse 17a
3500 Krems an der Donau
0650 / 51 555 99 | fabian@wein-korb.at

kremservice

44. öffentliche Gemeinderats-sitzung vom 29. Juni 2022:

Sportförderung Fechten, Leichtathletik, Handball

Die Stadt Krems unterstützt die Leistungszentren Fechten (Fechtunion Krems) und Leichtathletik (ULV Krems) in den kommenden vier Jahren bis Ende 2025 mit 7.250 Euro pro Jahr und den UHK mit 23.500 Euro inklusive 10.000 Euro für den Sieg der Meisterschaft in der HLA. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: StR Albert Kisling.

Volksschule Hafnerplatz

Die Stadt Krems kauft Einrichtung und Ausstattung für die erneuerte Schule um Kosten in Gesamthöhe von 253.790 Euro an. Mit einer Preiserhöhung um bis zu 15 Prozent muss bis Bestellzeitpunkt gerechnet werden.

Einstimmig angenommen.
Berichterstatterin: StR
Sonja Hockauf-Bartaschek.

Mittagsverpflegung Bildungseinrichtungen

Die Firma Tafelspitz Huber erhält den Auftrag für die Mittagsverpflegung an den städtischen Bildungseinrichtungen. Der Auftrag umfasst die Lieferung und Versorgung der Kinder mit warmem Mittagessen in 16 Bildungseinrichtungen. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek.

Gemeinderat zum Nachsehen:
www.krems.at/rathaus/
Politik – Archiv Gemeinderat.

Verordnungen – Aufhebungen

Behindertenparkplatz Schillerstr. 16;
„Vorrang geben“ Kreuzungen Tegelgasse / Teillandgasse und Lössgasse;
„Halten und Parken verboten, ausgenommen Fahrschulfahrzeuge“
Wienerstraße 19

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet Rat und Hilfe am Freitag, 9. September und 14. Oktober, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtiroler-Platz 2.
Infos: 0664/559 13 09
oder 0676/462 54 55

Anliegen melden

Alle Anliegen, die die kommunalen Einrichtungen und Dienstleistungen betreffen, können online einfach, unbürokratisch und transparent direkt an die zuständige Stelle im Magistrat gemeldet werden: Über die Plattform



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

pflege daheim

Ringstraße 12, 3500 Krems
office-krems@pflege-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Demenz Aktionstag 12.9. Geistig fit ins hohe Alter

Es ist nie zu früh und auch nie zu spät, um sich um seine Gehirngesundheit zu kümmern! Dieser Satz ist das Motto des Demenz-Aktionstages an der Universität für Weiterbildung. Eingeladen sind alle, sich für das Thema interessieren. Man weiß heute, dass wir selbst viel dazu beitragen können, auch im Alter gesund und vital zu bleiben. Internationale Untersuchungen zeigen, dass Bewegung, gesunde Ernährung und geistige Stimulation die Gesundheit bis ins hohe Alter erhalten und Demenz verzögern oder verhindern können. Der erste NÖ Demenz-Aktionstag an der Universität für Weiterbildung Krems vermittelt Informationen und präsentiert neue Projekte.

Montag, 12. September 2022

9-17.30 Uhr

Audimax Universität für

Weiterbildung Krems

Anmeldung:

demenz.aktivgemeinde@donau-uni.ac.at

Tel. 02732/893 5463

(Mo bis Do, 8-15 Uhr)

Schau auf Krems werden die Anliegen an die richtige Stelle weitergeleitet:
<https://www.krems.at/schau-auf-krems>

Volkshochschule im Herbst

Die VHS startet ins Wintersemester. Das neue Programm legt einen Schwerpunkt auf Persönlichkeit & Selbstmanagement und Angebote für Kinder und Jugendliche. In der Beilage dieses Stadtjournals finden Sie das gesamte Programm für das Wintersemester 2022/23. www.vhs-krems.at

Standesamt

Geburten

Naomi Ciuta, 7.6.; Finn Hanko, 14.6.; Lukas Philipp Unterberger, 11.6.; Miriam Cosmi, 20.6.; Matej Petrovic, 13.6.; Annelies Felicity Kite, 16.6.; Yusra Quraish, 21.6.; Laurenz Seidl, 24.6.; Linda Rester, 24.6.; Maira Hrvat, 24.6.; Felix Weixelbaum, 28.6.; Emir Hasanovic, 30.6.; Leon Graf-Schreibis, 1.7.; Mert Demirag, 3.7.; Elyas Mehrdad Emrani, 5.7.;

Emilio Samek, 7.7.; Liam Burlacu, 10.7.; Tobias Poller, 15.7.; Victoria Fröhlinger, 15.7.; Jasin Veliju, 18.7.; Annick Mpayi Salam, 19.7.; Willibald Wiesmayer, 28.7.; Daris Fazlić, 30.7.; Emma Rose Mandici, 26.7.; Sabian Demir Micu, 3.8.

Hochzeiten

Sabrina Gumpenberger und Karl Gruber, 1.7.; Lisa Aigner und Marco Scheichl, 9.7.; Stephanie Atteneder und Florian Koppensteiner, 22.7.; Jasmin Seif und Christopher Kuchinka 23.7.; Jaqueline Mahrer, BSc und Adam Kotowski, 29.7.

Sterbefälle

Hermann Kraus (1947), 14.6.; Petra Böck (1987), 15.6.; Peter Pehamberger (1945), 16.6.; Leopoldine Antonia Förster (1931), 17.6.; Rudolf Ernst (1924), 18.6.; Waltraud Maria Hölzl (1943), 19.6.; Günter Stanislaus Laz (1941), 20.6.; Ing. Ewald Greimel (1944), 20.6.; Rosa Maria Walzer (1938), 21.6.; Gertraud Bauer (1938), 21.6.; Elisabeth Bahner (1930), 22.6.;

Günther Sladek (1942), 25.6.; Josef Stierschneider (1947), 27.6.; Maria Haramer, 29.6.; Juliana Hahn (1944), 4.7.; Ana Hrapciuc (1938), 6.7.; Mag. Karl Fakler (1954), 6.7.; Alfred Fasching (1937), 10.7.; Friedrich Prey (1945), 15.7.; Renate Jelinek (1932), 19.7.; Hermine Köll (1944), 20.7.; Hermine Schüler (1950), 21.7.; Norbert Amon (1934), 21.7.; Josef Gratzner (1932) 22.7.; Franz Pleininger (1953), 24.7.; Frieda Watz (1926), 24.7.; Ernestina Hofbauer (1931), 26.7.; Herbert Fürnhammer (1940), 28.7.; Ekrem Atasoy (1964), 29.7.; Emilie Schneider (1925), 31.7.; Eva Celadnik (1947), 5.8.; Wilhelm Berger (1929), 7.8.; Gertraud Hofstätter (1924), 7.8.; Recai Tosun (1959), 11.8.

Jubilare

102. Geburtstag

Theresia Köller, Egerländergasse

100. Geburtstag

Johanna Rath, Alauntalstraße

Hausmesse 1.+ 2.Oktober

Kia Sportage - Sofort lieferbar!





€ 29.190,-

Im Leasing¹⁾ ab

Movement that inspires

Auto Gruber

Gewerbepark 9 | 3542 Gföhl
 Tel.: 02716 766 65 | office@auto-gruber.at |

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Sportage Fahrgeräusch dB(A) 68,0-67,0 / Nahfeldpegel dB(A) /min¹ 78,0-69,0 / 3750-2400. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindfrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



kremsservice

95. Geburtstag

Maria Theresia Fischer, Hafenstraße;
Friedrich Wochner, Mittergriesweg;
Hilda Jonas, Kremstalstraße; Anna
Dietrichstein, Brandströmstraße;
Aloisia Hanel, Klomserstraße

90. Geburtstag

Alfred Wurmauer, Scheibenhof;
Margareth Lange, Ringstraße;
Maria Cerny, Austraße; Elfriede
Surböck, Kasernstraße; Alarich
Bensch, Stronasweg; Rosa
Königsberger, Dr.-Gschmeidler-
Straße; Helena Barbara Freilinger,
Hoher Markt; Erich Josef Neuhofer,
Untere Landstraße; Anna Fischl-
Emberger, Arbeitergasse

80. Geburtstag

Erika Wiener, Mühlhofstraße;
Dr. Edith Friedl, Steiner Landstraße;
Luise Meisinger, Ufergasse; Walter
Gschwandtner, Spiegelweg; Karl
Jurtschitsch, Dr.-Josef-Meller-Gasse;
Liselotte Zeininger, Kremstalstraße;
Hermine Schartner, Admonter Straße,

Franz Schadn, Fischergasse; Reinhard
Senk, Mölkgasse; Gertraud Hand-
hofer, Pointgasse; Gertraud Kral,
An der Haid; Rosemarie Sigmund,
Am Neuberg; Herwig Stumvoll,
Wilheringstraße; Helga Genoveva
Zach, Kasernstraße; Margarete Frey,
Alauntalstraße; Dr. Edith Appelt, Am
Steindl; Herbert Lackner, Mühlhof-
straße; Hermine Forstreiter, Hollen-
burg; Franz Thalndorfer, Sigleithen-
straße; Annemarie Plomer, Ringstraße;
Dorothea Mayrhofer, Jägerweg;
Gertraud Lenhardt, Langenloiser
Straße; Heidelinde Beyer, Ufergasse;
Irmgard Kiener, Ufergasse; Heidema-
rie Brandstetter, Weinzierl; Ingeborg
Faltl, Rehberger Hauptstraße; Inge-
borg Hamböck, Steiner Kellergasse;
Friedegard Heinzl, Stöhhgasse; Rudolf
Daniel, Frauenbergplatz; Ingrid
Specht, Reisperbachtalstraße;
Christine Kreissl, Stronasweg;
Leopold Franz Högl, Ufergasse

Gnadenhochzeit

Frida und Walter Schwarzinger,
Hofstattgasse

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Herbert Petr, Weinzierl;

Adolfine und Josef Raffetseder, Im
Alauntal; Hilda und Ing. Kurt Kam-
merer, Wüstenrotstraße; Waltraud und
Herbert Fiala, Reisperbachtalstraße;
Trude und Adolf Batelka, Seilerweg;
Sigrid und Hermann Gassner, Alaun-
talstraße; Friederike und Gerhard
Weglehner, Reisperbachtalstraße;
Margareta und Karl Hochstöger, Phi-
losophensteig; Hermine und Johann
Radler, Dr.-Alfred-Nagl-Gasse; Renate
und Hubert Gaisbauer, Schulstraße

Goldene Hochzeit

Ingrid und Anton Hölzel, Dr.-
Gschmeidler-Straße; Monika und
Heinz Tippl, Im Alauntal; Edda und
Anton Samek, Langenloiser Straße;
Ingeborg und Herbert Reisinger,
Hohensteinstraße; Christiana und
Richard Sauer, Am Steindl; Michaela
und Viktor Mayr, Wiener Straße;
Michaela und Alfred Hackl, Bäcker-
berggasse; Annemarie und Johann
Sonnleitner, Arbeitergasse; Anneliese
und Gustav Tiefenbacher, Lastenstra-
ße; Zeynep und Süleyman Türkmén,
Wasendorferstraße; Hertha und Ernst
Koppensteiner, Missongasse; Irmgard
und Franz Thalndorfer-Lendenfeld,
Sigleithenstraße.

kremsheurige

Familie Enzlmüller

bis 10.9.
Hintere Fahrstraße 1
02732/74405

Nicole Judmann

23.8. - 4.9. und 7.9. - 9.10.
Rehberger Kellergasse
0664/3853304

Familie Maier

bis 4.9.
In der Leithen
0676/5460583

Franz Deißberger

bis 4.9.
Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Familie Fock

5. - 18.9.
Egelsee, Kremser Straße 9
0699/11604825

Müllner

9.9. - 2.10.
Stadtgraben 50
0676/3420967

Rechpergkeller Karl

13. - 18.9.
Rehberger Kellergasse
0664/4337939

Heurigenwerkstatt Lorenz

22.9. - 9.10.
Rehberg, Josefigasse 21
0664/2415002

Mayer-Resch

30.9. - 9.10.
Stein, Kellergasse 40
0650/8891920

Familie Kurz

7. - 16.10.
Scheibenhofstraße 39
02732/41440

Familie Scheichl

14. - 30.10.
Egelsee, Gründlweg 5
0676/6354067

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos: www.krems.gv.at*

Alle Abbildungen sind Symbolfotos. An alle Haushalte. Solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Nur gültig bei bellaflora KREMS, Gewerbeparkstr. 15, 3500 KREMS



DIE WELT DER GRÜNEN NUMMER 1

GÄRTNERN • ERNTEN • GESTALTEN • DEKORIEREN • STRICKEN

BELLAFLORA KREMS

ERSTRAHLT

IN NEUEM GLANZ.

Wir freuen uns auf Sie.

-10%
IN KREMS AUF DAS
GESAMTE SORTIMENT
MI. 07.09. - SA. 10.09.

Ausgenommen bereits reduzierte Ware, Geschenkkarten und Bücher. Nicht im Online-Shop gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



gut frostverträglich

NACHHALTIG
PRODUZIERT

Calluna vulgaris Gardengirls® 'Trio Girls XXL'

Calluna vulgaris buschig wachsende Heidepflanze mit wunderschönen Blütenknospen, **21-cm-Topf**

statt 15,99
10⁹⁹*

Chrysanthemen

Chrysanthemum multiflora verschiedene Farben, **12-cm-Topf** (1 Stück 2,59)

ab 2 Stück
je **1⁹⁹***

Chrysanthemen-Busch

Chrysanthemum multiflora lange Blütezeit, 4-färbig, **14-cm-Topf** (1 Stück 3,99)

ab 2 Stück
je **3¹⁹***

*Aktionen gültig von 07.09. - 10.09. nur bei bellaflora KREMS, Gewerbeparkstr. 15, 3500 KREMS

Erntedankfest

MIT VIELEN
TOLLEN
ANGEBOTEN

MI. 07.09. - SA. 10.09.

GRATIS WEIN- &
FRUCHTWEIN-
VERKOSTUNG

aus Niederösterreich

FR. 09.09. & SA. 10.09.

Feiern Sie mit uns!



MANUELA KOLL
DIPL. TIER-ERNÄHRUNGS-
BERATERIN, DIPL. PÄD.

MI. 07.09.
15:00 - 17:00 UHR BEI
BELLAFLORA KREMS

Persönliche Ernährungs-
beratung für Hund & Katze

Anmeldung unter
bellaflora.at/veranstaltungen



Ab 100 Euro
monatlich

KREMSE BANK 

#glaubandich

Neue Perspektiven. Auch beim Sparen. Mit dem s Gold Plan.

Der s Gold Plan bei der KREMSE BANK ist denkbar einfach aufgebaut: Sparplan abschließen, monatliche Sparrate vereinbaren und schon wird laufend in den Realwert Gold gespart. So bauen Sie sich im Laufe der Zeit Ihr persönliches Golddepot auf.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte beachten: Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kursschwankungen möglich. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis vom Gold auch zu Kursverlusten führen. Steuerliche Behandlung: Erwerb derzeit umsatzsteuerfrei und steuerpflichtig gemäß § 31 EStG.

kremserbank.at